

Kompetenzprofil

Funktion: Baumeister/in

Dokumentenmanagement

| Datum | Version | Beschreibung | Autorisiert durch |
|------------|---------|---|---|
| 13.11.2019 | 0.9 | Auf Basis der validierten Arbeitssituationen und KEF wurden Handlungskompetenzen (Kompetenzdimensionen) formuliert, Version im Hinblick auf Umfrage in Begleitgruppe November 2019 | Unternehmer-Projektgruppe Masterplan |
| 03.06.2020 | 1.0 | Verdichtete Aussagen für Umfrage Begleitgruppe, Projektgruppe (Juni – August 2020) | SBV, nach Bereinigung mit ad-hoc Arbeitsgruppe (Praxisexperten) |
| 25.09.2020 | 0.91 | Kompetenzprofil D (Korrekturmodus), in welchem die präzisierenden, konkretisierenden bzw. sprachlichen Hinweise aus der Umfrage Begleitgruppe vom November 2019 und die eindeutigen Ergebnisse aus der Umfrage Juni 2020 eingearbeitet sind | Überprüfung durch Fachexperten im Workshop vom 7. September 2020 |
| 19.10.2020 | 0.99 | Kompetenzprofil D | Bereinigt nach Bereinigungskonferenz 19.10.2020 |
| 19.11.2020 | 0.99 | Kompetenzprofil D | Sprachliche Redaktion durch Fachexperten |
| 25.11.2020 | 1.0 | Kompetenzprofil D | Schlusskonsolidierung sprachliche Korrekturen Definitive Version 1.0 |

Übersicht Kompetenzprofil «Baumeister/in»

| Arbeitsituationen HKB | | | | | | |
|---|---|---|--|---|---|--|
| 1. Akquisition | 1.1 Netzwerke aktiv und geschäftsorientiert nutzen, pflegen und ausbauen | 1.2 Akquisitionsstrategie festlegen und Kunden akquirieren | 1.3 Offertprozess leiten | 1.4 Bei BIM und anderen digitalen Modellen beraten | 1.5 Offerten basierend auf BIM und anderen digitalen Modellen erstellen | |
| 2. QUS – Qualität, Umwelt, Sicherheit | 2.1 Einhaltung der Vorschriften betreffend Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz unternehmensweit gewährleisten | 2.2 Einhaltung der Gesetze, Vorschriften, Baunormen und bautechnischen Anforderungen unternehmensweit gewährleisten | 2.3 Einhaltung der Vorschriften betreffend Umweltschutz unternehmensweit gewährleisten | 2.4 Qualität unternehmensbezogen sicherstellen | 2.5 Einhalten des Vertragsrechts unternehmensweit gewährleisten | |
| 3. AVOR - Arbeitsvorbereitung | 3.1 Übergabe der Kalkulationsunterlagen sicherstellen | 3.2 Beschaffung von Betriebs- und Bauinventar unternehmensweit organisieren | 3.3 Ausführungskonzepte bei komplexen Bauvorhaben unterstützen und optimieren | 3.4 Auszuführende Arbeiten den zuständigen Stellen zuteilen | 3.5 Personal zuweisen und steuern | 3.6 Bauvorhaben auf Basis von BIM und anderen digitalen Modellen konzipieren |
| 5. Überwachung, Abschluss | 5.1 Ausführung der Arbeiten und Projekte betriebsweit überprüfen und steuern | 5.2 Rapportwesen betriebsweit weiterentwickeln | | | | |
| 6. Zusammenarbeit im Team | 6.1 Im Team agieren | 6.2 Konzepte für interne Kommunikation, Informations- und Wissensmanagement festlegen | 6.3 Interne Konflikte unternehmensweit angehen und intervenieren | | | |
| 7. Zusammenarbeit mit Anspruchsgruppen | 7.1 Konzepte für externe Kommunikation sowie Informations- und Wissensmanagement festlegen | 7.2 Kunden und andere Beteiligte durch Entscheidungsprozesse begleiten | 7.3 Externe Konflikte unternehmensweit erkennen und angehen | 7.4 Verhandlungen mit Kunden, Lieferanten und Subunternehmen führen | | |
| 8. Personalführung | 8.1 Mitarbeitende unternehmensweit informieren, instruieren und motivieren | 8.2 Aus- und Weiterbildung unternehmensweit fördern | 8.3 Geeignete Rahmenbedingungen für die Ausbildung von Lernenden innerhalb des Unternehmens schaffen | 8.4 Personalstrategie festlegen und Stellenbesetzungen steuern und umsetzen | | |

| | | | | | | |
|-----------------------------|---|--|---|---|---|--|
| 9. Management | 9.1 Unternehmensstrategie entwickeln und laufend überprüfen | 9.2 Unternehmen finanziell steuern und führen | 9.3 Betriebliche Infrastruktur ökonomisch bewirtschaften | 9.4 Investitionen unternehmensweit planen und tätigen | 9.5 Rechtsfälle behandeln | 9.6 Marktentwicklungen im Baubereich erkennen und Umsetzung prüfen |
| | 9.7 Marketingstrategie und -aktivitäten festlegen | 9.8 Strategische Entscheide bzgl. Einsatz digitaler und zukunftssträchtiger Technologien vorbereiten | 9.9 Positionierung des Betriebs in Bezug auf Nachhaltigkeit festlegen | 9.10 Versicherungen regeln | 9.11 Unternehmens- und Brancheninteressen vertreten | |
| 10. Selbstmanagement | 10.1 Unternehmerisch agieren | 10.2 Überzeugend kommunizieren und auftreten | 10.3 Komplexe Problemstellungen lösen | 10.4 Eigene Fach- und Führungskompetenzen laufend erweitern | 10.5 Mit Veränderungen und Neuerungen umgehen | 10.6 Persönliche Leistungsfähigkeit sicherstellen |

Kompetenzprofil

INFOBOX – Kompetenzdimensionen

In den Kompetenzdimensionen werden **Kenntnisse anhand eines Massstabes in drei verschiedene Stufen eingeteilt**. So kann der notwendige fachliche Hintergrund von Berufspersonen beschrieben werden. Nachfolgend finden Sie eine kurze Erklärung dieser Stufen.

| | |
|--------------------------------|--|
| Grundlegende Kenntnisse | Überblickwissen Grundlegende Kenntnisse stellen die tiefste Stufe von Kenntnissen dar. Die Berufsperson hat einen Überblick über das fachliche Wissen, welches sie für eine Tätigkeit benötigt. |
| Anwenderkenntnisse | Praktisch nutzbares Wissen Anwenderkenntnisse stellen die mittlere Stufe von Kenntnissen dar. Die Berufsperson kann ihr fachliches Wissen in der Praxis in der Regel selbstständig umsetzen. |
| Fundierte Kenntnisse | Theoretisches plus praktisch nutzbares Wissen Fundierte Kenntnisse stellen die höchste Stufe von Kenntnissen dar. Die Berufsperson kann ihr fachliches Wissen in der Praxis selbstständig umsetzen, weitervermitteln und reflektieren. |

1. Akquisition

| Arbeitssituation | Kritische Erfolgsfaktoren | Kompetenzdimensionen |
|---|--|---|
| 1.1 Netzwerke aktiv und geschäftsorientiert nutzen, pflegen und ausbauen <p>Baumeister nutzen Netzwerke als wichtigen Bestandteil der Geschäftstätigkeit für den Erfahrungsaustausch und die Akquisition von Kunden.</p> <p>Baumeister informieren sich laufend über Begegnungsmöglichkeiten (z.B. Fachtagungen, Verbandsaktivitäten, lokalgewerbliche Anlässe, Kundenevents, lokalpolitische Veranstaltungen).</p> <p>Sie planen die aktive Teilnahme an Netzwerken und entsprechenden Veranstaltungen, Anlässen, Verbandsaktivitäten oder an informellen Treffen.</p> <p>Baumeister nutzen Netzwerke und ihr Umfeld für Kontakte mit Schlüsselpersonen. Bei Bauherren und Planern erkundigen sie sich über deren Bedürfnisse und Absichten.</p> <p>Von Zeit zu Zeit überprüfen sie, ob ihnen die Aktivitäten in den Organisationen, Verbänden und weiteren Netzwerken geschäftlich einen Nutzen bzw. Vorteile erbringen und ziehen ihre Schlussfolgerungen. Ggf. nehmen sie Rücksprache mit ihren Kadermitarbeitenden und erneuern durch Austritte und neue Beitritte ihr Netzwerk.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über relevante Organisationen, Verbände, Personen und Kontakte im Marktgebiet usw. • Informationen aus verschiedenen Quellen nutzen und vernetzen • Gute Kommunikationskompetenzen • Kontaktfreudigkeit, Offenheit • Empathie, Einfühlungsvermögen • Bewusstsein für Wichtigkeit von Netzwerken und Netzwerkkontakten • Politisches Interesse | <p>Baumeister/innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> • nutzen ihre Netzwerke als Erfahrungsaustausch und für die Kundenakquisition. • verfügen über fundierte Kenntnisse relevanter Organisationen, Verbände, Personen und Kontakte im Marktgebiet. • verfügen über fundierte Kenntnisse darüber, wie man Gespräche eröffnet und kompetent führt. • wirken offen, kontaktfreudig und kompetent auf Personen. • achten auf eine regelmässige Pflege von Netzwerken und Kontakten. • analysieren Informationen aus verschiedenen Quellen und leiten geeignete Massnahmen ab. |
| 1.2 Akquisitionsstrategie festlegen und Kunden akquirieren <p>Baumeister stellen Kundenkontakte her und pflegen diese. Sie legen die Kalkulationsgrundlagen für die Unternehmung fest.</p> <p>Baumeister informieren sich, welche Kunden dem Angebot des Unternehmens entsprechen, und erarbeiten Akquisitionsstrategien, um diese zu erreichen, z.B. mit Werbung, Websites, Events, Fachtagungen, Social Media oder persönlichen Kontakten. Sie beobachten den Markt über künftige Bauobjekte und verschaffen sich die dazu notwendigen Informationen. Sie informieren sich anhand von internen Ressourcen (z.B. der Buchhaltung) über die Kalkulationsgrundlagen der Unternehmung.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse des Marktes und der Marktplayer (einschliesslich Zulieferer) • Fundierte Kenntnisse von Kalkulationsschemas, Betriebs- und Finanzbuchhaltung • Marketing- und Strategiekennntnisse • Kenntnisse der Kernkompetenz der eigenen Unternehmung • Strategisches und analytisches Denken • Vernetztes Denken • Kommunikationskompetenzen • Unternehmerisches Denken • Marktgebiet bestimmen | <p>Baumeister/innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> • legen Kundenakquisitionsstrategien fest und akquirieren Kunden. • beurteilen Chancen und Risiken bezüglich Akquisitionsstrategien. • verfügen über fundierte Marketing- und Strategiekennntnisse. • verfügen über fundierte Marktkenntnisse. • verfügen über fundierte Kenntnisse des Kalkulationsschemas und der Betriebs- und Finanzbuchhaltung. • verfügen über fundierte Informationen und Kenntnisse über Mitbewerber, Schlüssel- und Stammkunden. • verfügen über fundierte Kenntnisse der Kernkompetenz und Möglichkeiten der eigenen Unternehmung. |

| | | |
|--|---|---|
| <p>Sie bestimmen, mit welcher Strategie und welchen Mitteln Kunden kontaktiert bzw. Kundensegmente bearbeitet werden. Sie bestimmen die entsprechende Budgetposition.</p> <p>Baumeister beurteilen Chancen und Risiken bezüglich Akquisitionsstrategien.</p> <p>Sie beauftragen die zuständigen Stellen innerhalb des Unternehmens mit der Erarbeitung der Marketing-/Akquisitionsstrategie. Sie nehmen bei Bedarf Kontakt mit wichtigen Kunden persönlich auf.</p> <p>Sie analysieren Rückmeldungen und Kundenanfragen und beauftragen die zuständigen Stellen innerhalb des Unternehmens mit der Überprüfung der Marketing-/Akquisitionsstrategie. Sie bearbeiten Rückmeldungen von Kunden oder leiten sie an die entsprechenden Stellen (z.B. Planabteilungen, vorgesetzte Person usw.) und Mitarbeitende weiter.</p> | | <ul style="list-style-type: none"> • kommunizieren auf kompetente Weise mit Kunden. • analysieren Rückmeldungen und Kundenanfragen und leiten Konsequenzen ab. • analysieren kontinuierlich den Markt hinsichtlich künftiger Bauprojekte und leiten Konsequenzen ab. |
| <p>1.3 Offertprozess leiten</p> <p>Baumeister leiten den Offertprozess, indem sie entscheiden, für welche Angebote und zu welchen Konditionen Offerten erstellt werden.</p> <p>Baumeister informieren sich über die Marktsituation (Wettbewerber, Lieferanten und Absatzmarkt) und vergegenwärtigen sich die eigene wirtschaftliche Situation (finanzielle Situation, Ressourcen, Auslastung, bestehende Bauprojekte) des Unternehmens. Sie informieren sich über Produkte, Alternativen, mögliche Lieferanten sowie deren Lieferkonditionen.</p> <p>Auf Basis dieser Informationen schätzen sie Chancen und Risiken des neuen Auftrags für das Unternehmen ab, indem sie evaluieren, ob der Auftrag dem Unternehmen lang- und kurzfristig nützt, ob ihn das Unternehmen stemmen kann (z.B. Mitwirkung in Arbeitsgemeinschaften) und ob der Auftrag zur allgemeinen Unternehmensstrategie (z.B. Entwicklung des Portfolios) passt. Wenn ein Bauprojekt zum Unternehmen passt, leiten Baumeister den Offertprozess ein. Entsprechend der Chancen- und Risikoanalyse, Kundenabsprachen, Compliance und Lieferkonditionen machen Baumeister entsprechende Vorgaben für die Offerterstellung. Gemeinsam mit dem Kalkulator setzen sie die Preise für die Offerte fest. Aufgrund der kalkulierten Kosten machen sie sich strategische Überlegungen zur Preisbildung. Sie bereiten die Komponenten und Positionen für die Offerte mittels digitalen Tools und anderen Hilfsmitteln vor und planen nötige Ressourcen für die zeitgerechte Offertstellung ein. Sie beauftragen die zuständige Stelle mit der Erstellung der Offerte.</p> <p>Sie prüfen die erstellte Offerte auf Vollständigkeit und Plausibilität. Sie klären die Unterschriftsberechtigungen intern ab und leiten die Offerte fristgerecht an den Kunden weiter. Sie beantworten Nachfragen von Kunden. Für nachfolgende Konditionsverhandlungen definieren sie die Untergrenzen.</p> <p>Baumeister überprüfen im Nachgang zur Offerteingabe bei den Beteiligten, ob das Angebot den Kundenwünschen entspricht, korrekt und nachvollziehbar ist. Sie informieren sich beim Kunden periodisch über den Bearbeitungsstand der Offerte und führen erforderliche Verhandlungen.</p> <p>Im Rahmen der Offertphase oder bei bestehenden Projekten nehmen sie aktiv an Baustellensitzungen mit Kunden teil. Sie haben den Lead in der Kundenberatung. Sie erfragen die Kundenbedürfnisse und erarbeiten anschliessend verschiedene Varianten, welche den Kundenbedürfnissen entsprechen.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse des Leistungsverzeichnisses inklusive Kostenansätze für Material, Löhne, Hilfsmittel, Fremdleistungen usw. • Markt- und eigene unternehmerische Situation sehr gut kennen • Offerten kundenorientiert erstellen können (Transparenz, Klarheit) • Kenntnisse Verhandlungstechniken • Kommunikationsfähigkeit • Übersichtlichkeit, vernetztes Denken (Machbarkeit, Dauer, Aufwände in Beziehung bringen) • Auf Kundenpositionen bewusst eingehen können • Verhandlungen führen können | <p>Baumeister/innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> • leiten den Offertprozess. • verfügen über fundierte Kenntnisse der Markt- und der eigenen unternehmerischen Situation. • verfügen über fundierte Kenntnisse des Leistungsverzeichnisses inklusive der unterschiedlichen Kostenansätze. • verfügen über fundierte Kenntnisse in der Offerterstellung auf Basis von Chancen- und Risikoanalysen, Kundenabsprachen und Lieferkonditionen. • verfügen über fundierte Kenntnisse verschiedener Verhandlungstechniken und ihrer Anwendung. • achten auf transparente und verständliche Offerten. • beteiligen sich aktiv an Baustellensitzungen mit Kunden. • analysieren Chancen und Risiken von neuen Aufträgen für das Unternehmen und leiten Massnahmen ein. • prüfen die erstellten Offerten und leiten ggf. korrigierende Massnahmen ein. • analysieren Offerten bei nicht erhaltenen Aufträgen und leiten korrigierende Massnahmen ab. |

| | | |
|--|--|--|
| <p>Bei nicht erhaltenen Aufträgen analysieren sie die Offerten und leiten korrigierende Massnahmen ab.</p> | | |
| <p>1.4 Bei BIM und anderen digitalen Modellen beraten</p> <p>Baumeister beraten und unterstützen alle am Planungsprozess Beteiligten bei der Planung bzw. Modellierung von Bauvorhaben mittels Building Information Modelling (BIM-Modellierung) und anderen digitalen Modellen.</p> <p>Sie informieren sich über Schwierigkeiten von Bauprojekten und überlegen sich, wie diese auf Basis von BIM und anderen digitalen Modellierungen nachhaltig angegangen werden können.</p> <p>Sie übernehmen eine beratende Tätigkeit und unterstützen alle am Planungs- und Bauprozess Beteiligten mit der digitalen Modellierung.</p> <p>Sie simulieren komplexe Bauabläufe anhand eines digitalen Modells und leiten daraus optimale Abläufe ab.</p> <p>Sie machen auf Basis von BIM und anderen digitalen Modellen Vorschläge, wie Nachhaltigkeit in das Bauvorhaben einfliessen kann. Sie zeigen Nachhaltigkeit als eine von möglichen Bauvarianten auf und zeigen die Vor- und Nachteile. Sie prüfen mit Architekten, Planern usw. die Umsetzbarkeit der vorgeschlagenen Varianten.</p> <p>Sie kontrollieren den Bauplanungsprozess mit BIM und anderen digitalen Modellen. Bei Bedarf führen sie die notwendigen Korrekturmassnahmen ein und unterstützen die Planer bei den Planungskorrekturen mit der digitalgestützten Modellierung.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Sehr gute Kenntnisse von BIM-Modellierung • Beratende und unterstützende Tätigkeit mit BIM-Modellierung verknüpfen können • Kommunikations- und Überzeugungsfähigkeit • Interesse an BIM • Bereitschaft, mit digitalen Daten zu arbeiten • Plausibilisieren der digitalen Daten | <p>Baumeister/innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beraten alle Beteiligten bei der Planung/Modellierung von Bauvorhaben mittels BIM und anderen digitalen Modellen. • verfügen über grundlegende Kenntnisse in der Beratung und Unterstützung mit der Modellierung gestützt auf BIM und andere digitale Modelle. • setzen sich für das Arbeiten mit digitalen Daten ein. • zeigen Interessen an BIM und anderen digitalen Modellen und deren Anwendung. • achten auf eine überzeugende Kommunikation. • plausibilisieren digitale Daten aus BIM und anderen Modellen. • kontrollieren den Bauplanungsprozess mit BIM (und anderen digitalen Modellen) und leiten ggf. korrigierende Massnahmen ein. |
| <p>1.5 Offerten basierend auf BIM und anderen digitalen Modellen erstellen</p> <p>Baumeister erstellen Offerten auf Basis von Daten basierend auf BIM oder anderen digitalen Modellen.</p> <p>Sie informieren sich über die aktuellen relevanten digitalen Daten. Sie verschaffen sich laufend einen Überblick über neue digitale Technologien in der Baubranche und erkennen die Einsatzmöglichkeiten sowie die Vor- und Nachteile für ihren Betrieb.</p> <p>Sie informieren sich, ob der Einsatz von multifunktionalen und intelligenten Baustoffen sinnvoll ist (Kosten, Zeit, Nachhaltigkeit, Kundenerwartung usw.).</p> <p>Sie berücksichtigen den Einsatz von neuen digitalen Technologien sowie das Thema Nachhaltigkeit bei Offerten, die auf BIM und anderen digitalen Modellen basieren.</p> <p>Sie setzen BIM und andere digitale Modelle aktiv im Offertprozess ein.</p> <p>Baumeister kontrollieren Offerten basierend auf Daten aus BIM und anderen digitalen Modellen und plausibilisieren diese. Sie evaluieren unter Rücksprache mit den entsprechenden Mitarbeitenden, ob der Einsatz von neuen Baustoffen sinnvoll war oder sein könnte.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Sehr gute Kenntnisse von BIM, Umgang und Möglichkeiten • Offerten mit BIM-Daten erstellen können • Interesse an BIM und neuen digitalen Technologien (z.B. teilautomatisierte Baumaschinen, intelligente und cyber-physische Ausstattungen, modulare Bauteile, intelligente Baustoffe usw.) • Bereitschaft, mit digitalen Daten zu arbeiten • Digitale Daten plausibilisieren können | <p>Baumeister/innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erstellen Offerten auf Basis von Daten basierend auf BIM und anderen digitalen Modellen. • verfügen über fundierte Kenntnisse im Umgang mit BIM und anderen digitalen Modellen und deren Möglichkeiten. • verfügen über fundierte Kenntnisse, Offerten mit BIM-Daten zu erstellen. • zeigen Interesse für BIM und andere digitale Modelle und den Einsatz von weiteren digitalen Technologien (z.B. teilautomatisierte Baumaschinen, intelligente und cyber-physische Ausstattungen usw.) im Bauwesen. • analysieren modellgestützte Daten auf Plausibilität und leiten ggf. korrigierende Massnahmen ein. • reflektieren auf Basis von Rücksprachen mit Mitarbeitenden den Einsatz von neuen Baustoffen und leiten Konsequenzen ab. |

2. QUS - Qualität, Umwelt und Sicherheit

| Arbeitsituation | Kritische Erfolgsfaktoren | Kompetenzdimensionen |
|---|--|--|
| <p>2.1 Einhaltung der Vorschriften betreffend Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz unternehmensweit gewährleisten</p> <p>Baumeister organisieren ihr Unternehmen so, dass die Gesetze und Vorschriften zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz eingehalten werden und leiten Massnahmen für die Verbesserung der prämierelevanten Kennzahlen ein.</p> <p>Baumeister vergegenwärtigen sich laufend die Vorschriften und Techniken, um Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zu gewährleisten. Sie informieren sich bei ihren Kadermitarbeitenden über die besonderen Bedingungen in Bezug auf Angebote und Baustellen. Sie informieren sich bei den zuständigen Stellen bzw. Mitarbeitenden über das ordnungsgemässe Funktionieren der Sicherheitsorganisation der Unternehmung.</p> <p>Sie definieren hinsichtlich der Organisation der Sicherheit die Rahmenbedingungen, geben die entsprechenden Ressourcen frei, legen die Ziele fest, unterstützen bei Bedarf die Organisation der Schulung und die Kontrollkette, um sicherzustellen, dass alle Beteiligten zur Sicherheit auf allen Baustellen der Unternehmung beitragen. Sie sorgen für einen vorschriftsmässigen Einbezug von Sicherheitsaspekten in die Baustellenplanung. Sie stellen die benötigten Materialien und Infrastruktur aus dem Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz innerhalb ihres Unternehmens zur Verfügung. Sie evaluieren die Qualität der Sicherheitsausrüstungen regelmässig und nehmen bei Bedarf Neuanschaffungen vor.</p> <p>Anhand der Ergebnisse von Kontrollen im Unternehmen und auf Baustellen (direkt oder durch zuständige Mitarbeitende durchgeführt) überprüfen sie ggf. in Zusammenarbeit mit weiteren Kadermitarbeitenden und zuständigen Stellen, ob die Sicherheitsziele erreicht wurden. Sie ergreifen bei Bedarf die erforderlichen Massnahmen. Sie leiten zudem Massnahmen für die Verbesserung der prämierelevanten Kennzahlen ein.</p> <p>Baumeister analysieren besondere Vorkommnisse, «Beinahe-Unfälle» und Unfälle und leiten korrigierende Massnahmen ein.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Genaue Kenntnisse über die gängigen Vorschriften zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz • Kenntnisse der prämierelevanten Kennzahlen • Sicherheitsorganisatorische Kenntnisse • Vorausschauendes, vernetztes, übergreifendes Denken • Controllingtechniken • Durchsetzungsvermögen gegenüber Vorgesetzten und Mitarbeitern • Gewissenhaftigkeit • Aufmerksamkeit | <p>Baumeister/innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> • legen die Ziele, Rahmenbedingungen, Ressourcen und Massnahmen hinsichtlich Organisation und Umsetzung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes im Unternehmen fest. • leiten Massnahmen für die Verbesserung der prämierelevanten Kennzahlen ein. • verfügen über fundierte Kenntnisse der gängigen Vorschriften zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. • verfügen über fundierte sicherheitsorganisatorische Kenntnisse. • verfügen über Anwenderkenntnisse von Controllingtechniken. • setzen sich konsequent für die Einhaltung der Vorschriften betreffend Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz ein. • prüfen die Qualität der Sicherheitsausrüstungen und leiten ggf. korrigierende Massnahmen ein. • prüfen die Einhaltung der Sicherheitsziele und leiten ggf. korrigierende Massnahmen ein. • analysieren besondere Vorkommnisse, «Beinahe-Unfälle» und Unfälle und leiten korrigierende Massnahmen ein. |
| <p>2.2 Einhaltung der Gesetze, Vorschriften, Baunormen und bautechnischen Anforderungen unternehmensweit gewährleisten</p> <p>Baumeister stellen sicher, dass die Gesetze, Vorschriften und Baunormen stets eingehalten und entsprechende Massnahmen umgesetzt werden.</p> <p>Sie informieren sich über den aktuellen Stand der Gesetze, Vorschriften und Baunormen anhand der entsprechenden Unterlagen (Gesetze, Vorschriften, Verordnungen, betriebsinterne Dokumentationen usw.) und überprüfen Werkverträge, Leistungsverzeichnisse, Auftragsdokumente usw. vor der Aufnahme der Arbeiten.</p> <p>Sie informieren die zuständigen Stellen bzw. Mitarbeitenden frühzeitig über festgestellte Abweichungen der geplanten Ausführungen von Gesetzen, Vorschriften und Baunormen.</p> <p>Als Hauptverantwortliche setzen sie durch, dass die Vorgaben der Gesetze, Vorschriften</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Umfassende Kenntnis der gültigen Gesetze, Vorschriften und Baunormen • Umfassende Kenntnis über die Baustellen im Verantwortungsbereich • Kontrollinstrumente, Controllingtechniken • Vernetztes Denken • Systematisches, dokumentorientiertes Vorgehen • Durchsetzungsfähigkeit • Klare und überzeugende Kommunikation • Interesse an Neuerungen in Bezug auf Gesetze, Vorschriften und Baunormen und entsprechende Weiterbildungsbereitschaft • Konsequentes Verhalten • Selbstbestimmtes, vorausschauendes und rasches Handeln • Ganzheitliches Denken • Qualitäts- und regelorientiertes Denken und Handeln • Durchsetzungsfähigkeit | <p>Baumeister/innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen durch organisatorische Vorgaben und Massnahmen die Einhaltung und Umsetzung von Gesetzen, Vorschriften und Baunormen im Unternehmen und auf Baustellen sicher. • verfügen über fundierte Kenntnisse der gültigen Gesetze, Vorschriften und Baunormen. • verfügen über Anwenderkenntnisse von Controllingtechniken. • setzen sich konsequent für die Einhaltung der Gesetze, Vorschriften, Baunormen und Qualitätsstandards ein. • achten auf eine angemessene Planung von Angeboten und Offerten, sodass die Vorgaben an einer Arbeitsausführung unter Einhaltung der Gesetze, Vorschriften und Baunormen erfüllt werden können. |

| | | |
|--|---|---|
| <p>und Baunormen betriebsweit eingehalten werden. Sie organisieren ihren Betrieb und die nötigen Ressourcen so, dass die Einhaltung von Gesetzen, Vorschriften und Baunormen möglich ist. Sie planen die Angebote und erstellen Offerten so, dass die Vorgaben an eine Arbeitsausführung unter Einhaltung der Gesetze, Vorschriften und Baunormen erfüllt werden können.</p> <p>Baumeister weisen die Beteiligten auf Verletzungen der Gesetze, Vorschriften und Baunormen hin und suchen im Gespräch mit den Beteiligten nach konstruktiven Lösungen. Sie mahnen nicht normgerechte Sachverhalte beim Bauherrn ab.</p> <p>Sie kontrollieren während und nach der Arbeitsausführung, ob Gesetze, Vorschriften und Baunormen wirklich eingehalten und umgesetzt wurden. Bei Verletzungen der Gesetze, Vorschriften und Baunormen weisen sie die Beteiligten darauf hin und suchen im Gespräch nach konstruktiven Lösungen. Bei Bedarf ordnen sie direkt oder in Absprache mit ihren Kadermitarbeitenden Korrekturen und Massnahmen an.</p> | | <ul style="list-style-type: none"> • prüfen Werkverträge, Leistungsverzeichnisse und weitere Dokumente und leiten ggf. korrigierende Massnahmen ein, bevor die Arbeiten aufgenommen werden. • prüfen die Einhaltung der Gesetze, Vorschriften und Baunormen bei der Arbeitsausführung und leiten ggf. korrigierende Massnahmen ein. |
| <p>2.3 Einhaltung der Vorschriften betreffend Umweltschutz unternehmensweit gewährleisten</p> <p>Baumeister stellen sicher, dass Vorschriften betreffend Umweltschutz stets eingehalten werden und entsprechende Massnahmen umgesetzt werden.</p> <p>Baumeister informieren sich laufend über die Umweltschutzvorschriften und bei ihren Kadermitarbeitenden über die besonderen Bedingungen in Bezug auf die Baustellen. Sie informieren sich bei den zuständigen Stellen bzw. Mitarbeitenden über das ordnungsgemässe Einhalten der Umweltschutzvorschriften. Sie vergegenwärtigen sich eine natur- und ressourcenschonende Bauweise.</p> <p>Sie informieren die Mitarbeitenden, welche umweltschützenden Vorschriften innerhalb des übertragenen Bauvorhabens besonders zu beachten sind.</p> <p>Als Hauptverantwortliche setzen sie durch, dass die Umweltschutzvorschriften betriebsweit eingehalten werden. Baumeister planen die Massnahmen zur Ausführung der Arbeiten auf den Baustellen unter Berücksichtigung des Umweltschutzes. Sie überlegen sich, mit welchen Massnahmen oder Hilfsmitteln der Umweltschutz bei den übertragenen Bauvorhaben erfüllt werden kann, und klären bei Bedarf offene Fragen mit den Mitarbeitenden bzw. den zuständigen Stellen.</p> <p>Baumeister weisen die Beteiligten auf Verletzungen der Umweltschutzvorschriften hin und suchen im Gespräch mit den Beteiligten nach konstruktiven Lösungen.</p> <p>Sie überprüfen die Umsetzung von Umweltschutzvorschriften während und nach Abschluss innerhalb des übertragenen Bauvorhabens und ordnen bei Bedarf weitere Massnahmen zur Einhaltung des Umweltschutzes an.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnisse der Vorschriften betreffend Umweltschutz • Betriebsweite Durchsetzung von Vorschriften • Vernetztes Denken • Systematisches, dokumentorientiertes Vorgehen • Durchsetzungsfähigkeit • Klare und angemessene Kommunikation • Überzeugend kommunizieren • Interesse an Umweltschutz im Baubereich • Konsequentes Verhalten • Selbstbestimmtes, vorausschauendes und rasches Handeln • Ganzheitliches Denken • Qualitäts- und regelorientiertes Denken und Handeln • Durchsetzungsfähigkeit | <p>Baumeister/innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> • planen Massnahmen zur Ausführung der Arbeiten unter Berücksichtigung des Umweltschutzes. • stellen die Einhaltung und Umsetzung von Vorschriften betreffend Umweltschutz im Unternehmen sicher. • verfügen über fundierte Kenntnisse der Vorschriften betreffend Umweltschutz. • setzen sich für die Einhaltung der Vorschriften betreffend Umweltschutz im Unternehmen ein. • achten auf eine konsequente Arbeitsweise unter Berücksichtigung des Umweltschutzes. • zeigen Interesse im Bereich Umwelt und Umweltschutz. • kommunizieren im Störfall angemessen und kompetent. • prüfen die Umsetzung der Vorschriften betreffend Umweltschutz und leiten ggf. korrigierende Massnahmen ein. |

| | | |
|--|---|--|
| <p>2.4 Qualität unternehmensbezogen sicherstellen</p> <p>Baumeister sorgen dafür, dass die Qualitätsanforderungen unternehmensweit (bzw. im zu verantwortenden Unternehmensbereich bzw. -departement) erreicht werden können.</p> <p>Sie setzen interne Qualitätsanforderungen fest und leiten Indikatoren ab, anhand welcher festgestellt werden kann, ob die Qualitätsanforderungen erfüllt werden.</p> <p>Sie veranlassen die erforderlichen Qualitätskontrollen unternehmensweit, z.B. indem sie Vorgaben für den Kontrollrhythmus machen. Sie planen Qualitätskontrollen in allen relevanten Unternehmensbereichen und definieren qualitätsrelevante Massnahmen.</p> <p>Baumeister implementieren unternehmensweit ein konsequentes Risikomanagement.</p> <p>Sie führen während der Ausführung Qualitätskontrollen durch bzw. erteilen entsprechende Aufträge an Mitarbeitende. Sie kontrollieren ausgehend vom Ausführungskonzept diese Auswertungen laufend und nehmen Soll-Ist-Vergleiche vor. Notwendige Korrekturmaassnahmen besprechen sie mit dem zuständigen Mitarbeitenden und leiten diese ein. Aus den dokumentierten Qualitätsabweichungen leiten sie internen Schulungsbedarf und entsprechende Massnahmen ab.</p> <p>Sie überwachen die Umsetzung der eingeleiteten Massnahmen (auf Baustellen und in den weiteren Bereichen der Unternehmung). Sie hinterfragen die Wirtschaftlichkeit und Zweckmässigkeit der Ausführung und Arbeitsabläufe und ziehen Schlussfolgerungen für das Unternehmen und künftige Aufträge.</p> <p>Baumeister nutzen digitale Technologien und optimieren anhand von Auswertungen die betrieblichen Prozesse.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis von Qualitätsnormen und -standards, QMS im Bauwesen • Kenntnis der vertraglichen Qualitätsbestimmungen bei Bauvorhaben • Zweckmässiges Controlling aufbauen und weiterentwickeln, Controllingtechniken umsetzen • Qualitätsbewusstsein fördern können (positive Fehlerkultur) • Klare Kommunikation • Qualitätsbewusstsein • Durchsetzungsfähigkeit | <p>Baumeister/innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen durch organisatorische Vorgaben und Massnahmen das Erreichen von Qualitätsanforderungen im Unternehmen sicher. • integrieren ein konsequentes Risikomanagement im Unternehmen. • verfügen über fundierte Kenntnisse der Qualitätsnormen und -standards sowie Qualitätsmanagement im Bauwesen. • verfügen über fundierte Kenntnisse der Qualitätsbestimmungen bei Bauvorhaben. • setzen sich für Qualitätsbewusstsein und eine positive Fehlerkultur im Unternehmen ein. • nutzen neue Möglichkeiten und Technologien zur Optimierung der betrieblichen Prozesse. • prüfen die Qualität der Arbeitsausführung und leiten korrigierende Massnahmen ein. • leiten aus den dokumentierten Qualitätsabweichungen internen Schulungsbedarf und entsprechende Massnahmen ab. • analysieren Auswertungen des Ausführungskonzepts mittels Soll-Ist-Vergleiches und leiten korrigierende Massnahmen ein. • reflektieren die Wirtschaftlichkeit und Zweckmässigkeit von Arbeitsausführung und -abläufen und leiten Konsequenzen ab. |
| <p>2.5 Einhalten des Vertragsrechts unternehmensweit gewährleisten</p> <p>Baumeister gewährleisten, dass bei der Ausführung von Aufträgen und der Wahrnehmung von Aufgaben die vertraglich fixierten Rechte und Pflichten sowie Compliance-Richtlinien unternehmensweit (bereichs- oder departementsweit) eingehalten werden.</p> <p>Baumeister informieren sich fallbezogen über die vertraglichen Rechte und Pflichten einer Bauunternehmung.</p> <p>Baumeister überlegen sich unternehmensbezogen, welche Massnahmen und Vorkehrungen getroffen werden sollen, damit die Vertragsrechte eingehalten werden können bzw. nicht verletzt werden.</p> <p>Sie erlassen ggf. in Zusammenarbeit mit internen und externen Stellen (z.B. Juristen) die Zuweisung von Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten im Zusammenhang mit (vermuteten) Vertragsverletzungen. Sie überlegen sich bei Fällen, die an sie zur Beurteilung durch die zuständigen Mitarbeitenden herangetragen werden, ob eine Verletzung der Rechte und Pflichten gemäss Vertrag vorliegt. In komplexen Fällen ziehen sie Juristen und Fachexperten bei.</p> <p>Bei einer festgestellten Vertragsverletzung veranlassen sie ggf. mit juristischem Beistand die nächsten Schritte und erforderlichen Massnahmen (Beschreibung des Rechtsweges, Verhandlungen im Hinblick auf eine aussergerichtliche Einigung führen usw.). Aus den bearbeiteten Rechtsfällen leiten Sie Erkenntnisse für ihr Unternehmen und zukünftige Bauvorhaben ab.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Vertragsarten kennen, mit welchen die Unternehmung arbeitet • Kenntnis der Vertragsgrundlagen in einem Fall • Juristische Grundkenntnisse bzgl. Vertragsverletzungen (inklusive Vorgehen) • Unternehmensbezogenen Massnahmen und Vorkehrungen ableiten können, damit vertraglich eingegangene Rechte und Pflichten eingehalten werden können • Klare, überzeugende Kommunikation (keine unnötigen Diskussionen in rechtlichen Situationen zulassen) • Konsequentes Handeln (bei Feststellung von potenziellen Vertragsverletzungen) • Eigene Grenzen erkennen • Kenntnis der Compliance-Vorgaben | <p>Baumeister/innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen durch organisatorische Vorgaben und Massnahmen im Unternehmen die Einhaltung der vertraglichen Bedingungen und Compliance-Vorgaben sicher. • verfügen über fundierte Kenntnisse der verschiedenen unternehmensrelevanten Vertragsarten. • verfügen über fundierte Kenntnisse im Ableiten von unternehmensbezogenen Massnahmen und Vorkehrungen, um vertraglich eingegangene Rechte und Pflichten einzuhalten. • verfügen über juristische Grundkenntnisse im Umgang mit Vertragsverletzungen. • achten auf ihre eigenen Grenzen hinsichtlich vertraglicher Fragestellungen. • ziehen bei Vertragsverletzungen im Bedarfsfall Juristen und Fachexperten bei. |

3. AVOR - Arbeitsvorbereitung

| Arbeitssituation | Kritische Erfolgsfaktoren | Kompetenzdimensionen |
|---|---|--|
| <p>3.1 Übergabe der Kalkulationsunterlagen sicherstellen</p> <p>Baumeister setzen sich anhand der Plangrundlagen konzeptionell mit dem Bauvorhaben auseinander.</p> <p>Sie nutzen Pläne in der Kalkulationsphase eines Projekts, um verschiedene Varianten für den Bauablauf zu erarbeiten. Sie planen entsprechend Zeit ein, um sich mit den Plänen auseinanderzusetzen. Sie besprechen die verschiedenen Varianten mit dem Bauführer und entscheiden sich anschliessend für eine dieser Varianten zur Realisierung des Bauvorhabens.</p> <p>Unter Berücksichtigung der Plangrundlagen und Anforderungen planen sie die Bauphasen und den Einsatz der wichtigen Ressourcen. Sie erstellen die Planlieferprogramme.</p> <p>Komplexe Pläne bzw. komplexe Aufgabenstellungen besprechen sie gemeinsam mit dem Bauführer. Sie gehen bei der Projektübergabe auf Chancen und Risiken sowie auf die daraus resultierende Preisgestaltung ein. Sie übergeben dem Bauführer die Kalkulationsgrundlagen. Bei Planlieferverzügen unterstützen sie den Bauführer im Kontakt mit den Ansprechpartnern hinsichtlich Planlieferungen sowie Vertretern der Bauherrschaft. Sie stehen bei Fragen zur Verfügung.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Umfassende Kenntnisse von Planungsgrundlagen im Baubereich • Räumliches Vorstellungsvermögen • Organisationstalent (Überblick darüber behalten, welcher Plan der aktuelle ist und wo Planänderungen erfolgt sind, z.B. kluges Ablagesystem bilden) • Klare Kommunikation (Transparente Übergabe der Kalkulation mit den entsprechenden Überlegungen zur Preisgestaltung) • Übersichtlichkeit, vernetztes Denken (Zusammenspiel unterschiedlicher Plangrundlagen im Sinne des Gesamtbildes verstehen, Bauverlauf und relevante Planlieferungen) • Fähigkeit, Pläne kompetent lesen zu können und die wesentlichen Informationen daraus zu übernehmen • Sorgfalt bei der Überprüfung von Plänen • Durchsetzungsfähigkeit | <p>Baumeister/innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> • planen Bauphasen und den Einsatz von Ressourcen anhand der Plangrundlagen. • erstellen die Planlieferungen. • verfügen über fundierte Kenntnisse in der Planung von Bauvorhaben. • achten bei der Planung komplexer Bauvorhaben und Arbeitsausführungen auf den Einbezug der Bauführer sowie weiterer Fachpersonen und Drittunternehmen. • unterstützen den Bauführer bei Planlieferverzügen im Kontakt mit externen Ansprechpartnern. • achten auf eine vollständige Projektübergabe an den Bauführer (inklusive Kalkulationsgrundlagen, Erwähnung von Chancen und Risiken). |
| <p>3.2 Beschaffung von Betriebs- und Bauinventar unternehmensweit organisieren</p> <p>Baumeister legen den Bedarf an Betriebsinventar und Baumaterial unternehmensweit fest und organisieren die Beschaffung.</p> <p>Sie verschaffen sich laufend einen Überblick darüber, welches Betriebsinventar und Baumaterial benötigt wird und welche Anbieter dieses anbieten. Sie gehen auf mögliche Lieferanten zu und holen Offerten ein.</p> <p>Sie verschaffen sich einen Überblick über die Lieferkonditionen und Kooperationsmöglichkeiten (z.B. langfristige Lieferverträge) mit unterschiedlichen Anbietern und gehen aktiv auf diese zu, um Konditionen auszuhandeln.</p> <p>Sie planen strategische Einkäufe (z.B. indem sie mehrere grosse Bauprojekte bündeln). Informationen über Lieferkonditionen von Betriebsinventar und Baumaterial leiten sie an ihre Kadermitarbeitenden weiter und geben ihnen den Auftrag zur Realisierung der Einkäufe.</p> <p>Baumeister prüfen die Zusammenarbeit mit den Zulieferern laufend und schätzen ab, wann eine Nachverhandlung möglich bzw. nötig ist oder ob die Kooperation aufgekündigt werden muss.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse des Beschaffungsmarktes für Betriebsinventar und Baumaterial • Optimierungen für Beschaffung ableiten können, Bedarfe verschiedener Bauprojekte kombinieren können • Verhandlungstechniken • Überzeugend argumentieren bzw. gut verhandeln können • Vernetztes Denken | <p>Baumeister/innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> • organisieren die Beschaffung von Betriebsinventar und Baumaterial im Unternehmen. • verfügen über fundierte Kenntnisse des Beschaffungsmarktes für Betriebsinventar und Baumaterial. • verfügen über fundierte Kenntnisse im Verhandeln mit Anbietern. • setzen sich für bessere Konditionen in der Beschaffung von Betriebsinventar und Baumaterial ein. • analysieren systematisch Optimierungsmöglichkeiten bei der Beschaffung von Betriebsinventar und Baumaterial und leiten Konsequenzen ab. • prüfen regelmässig die Zusammenarbeit mit den Zulieferern und leiten Massnahmen ein. |

| | | |
|--|--|--|
| <p>3.3 Ausführungskonzepte bei komplexen Bauvorhaben unterstützen und optimieren</p> <p>Baumeister unterstützen ihre Kadermitarbeitenden bei der Erstellung von Ausführungskonzepten für komplexe Bauvorhaben.</p> <p>Sie informieren sich über die auftragsbezogenen Rahmenbedingungen, konkrete Örtlichkeiten (geografisch, geologisch usw.), Leistungsvorgaben und vorhandene (betriebsinterne) Ressourcen. Sie vergegenwärtigen sich ausgehend von den Bauplänen und Bauunterlagen die werkvertraglichen Bestimmungen. Sie klären basierend auf diesen Informationen Zulässigkeit und Machbarkeit allfälliger Varianten sowie baustellenspezifische Massnahmen (Arbeitssicherheit und Umweltschutz) ab.</p> <p>Gemeinsam mit dem zuständigen Bauführer bzw. mit den zuständigen Stellen erarbeiten sie das Ausführungskonzept zur Realisierung des Bauvorhabens. Sie prüfen diese gemeinsam auf Machbarkeit und entscheiden sich anschliessend für eine Variante. Sie legen interne und eventuell externe Ressourcen fest.</p> <p>Bei der Ausarbeitung der Konzepte stehen sie den Bauführern beratend zur Seite und geben die Rahmenbedingungen vor. Sie überprüfen die erstellten Konzepte auf Machbarkeit und ergreifen bei absehbaren terminlichen Engpässen entsprechende Massnahmen (z.B. Freigabe zusätzlicher Ressourcen).</p> <p>Sie überprüfen laufend, ob das Ausführungskonzept durch die Wahrnehmung objektübergreifender Synergien optimiert werden kann.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Bauabläufe inklusive Zeitbedarf, Abhängigkeiten, Verzögerungen und Schnittstellen usw. kennen • Übersicht über alle relevanten Projekte des Unternehmens • Optimale und zeitgerechte Vorgehensabläufe, Arbeitsplanungen erstellen und durchsetzen können • Flexible Anpassungen • Durchsetzungsfähigkeit • Projektbezogen und projektübergreifend Übersicht behalten können • Vernetztes Denken • Flexibilität und Offenheit für kurzfristige Lösungen | <p>Baumeister/innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterstützen Kadermitarbeitende bei der Erstellung von Ausführungskonzepten für komplexe Bauvorhaben. • verfügen über fundierte Kenntnisse der auftragsbezogenen Rahmenbedingungen und Leistungsvorgaben. • verfügen über fundierte Kenntnisse der Bauabläufe und deren Auswirkungen auf die Wirtschaftlichkeit. • verfügen über fundierte Kenntnisse in der Organisation von verschiedenen übergreifenden Projekten. • sind offen gegenüber kurzfristigen Lösungen. • prüfen Ausführungskonzepte laufend auf Synergie- und Optimierungsmöglichkeiten auf Unternehmensebene und leiten Massnahmen ein. |
| <p>3.4 Auszuführende Arbeiten den zuständigen Stellen zuteilen</p> <p>Baumeister erteilen Aufträge zur Planung, Durchführung und Kontrolle innerhalb des Kaderns. Betriebswirtschaftliche Aufgaben weisen sie den verantwortlichen Fachpersonen bzw. Abteilungsleitern zu.</p> <p>Baumeister informieren sich (an Kadersitzungen, durch direkte Rücksprache usw.) über die Auslastung unternehmensweit (Aufträge, Kaderpersonal). Sie stellen sicher, dass sie jederzeit einen Überblick über die langfristige Auslastung der Gesamtfirma haben, sodass sie mittels Akquise und Auftragsvergabe die firmenweite Auslastung gewährleisten können.</p> <p>Gemeinsam mit dem höheren Kader überlegen sie unternehmensweit, welcher Bauführer welche Baustellen übernehmen kann und welche Poliere ihnen zugeteilt werden können. Sie nehmen die langfristige unternehmensweite Ressourcenplanung vor. Baumeister erteilen ihrem Kader Aufträge und stellen die erforderlichen fachlichen sowie vertraglichen Grundlagen bereit. Sie besprechen die Zielvorgaben und erteilen die notwendigen Kompetenzen.</p> <p>Sie überwachen die Arbeits- bzw. Auftragsausführung bezüglich Qualität und Quantität sowie Zeitmanagement. Sie überprüfen die gesamtbetrieblichen Zielvorgaben. Notwendige Korrekturen leiten sie rechtzeitig ein.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der Kompetenzen, der Qualifikationen und der Fähigkeiten der Kadermitarbeitenden • Betriebswirtschaftliches Verständnis • Führungsprinzipien umsetzen können • Kader führen und motivieren können (durch Leistungsorientierung kombiniert mit Menschlichkeit) • Fähigkeit, Prioritäten zu setzen (im Sinne der Anzahl an Mitarbeitern, die für bestimmte Tätigkeiten eingeteilt werden) • Vorausschauendes Denken, antizipieren können • Übersicht behalten • Mitarbeitende motivieren können • Flexibles Denken und Handeln, um bei Bedarf (z.B. Engpässe, Krankheiten, Verzögerungen) reagieren zu können | <p>Baumeister/innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erteilen den zuständigen Kadermitarbeitenden und Fachstellen auszuführende Aufgaben und Aufträge. • verfügen über fundierte Kenntnisse der Kompetenzen, der Qualifikationen und der Fähigkeiten ihrer Kadermitarbeitenden. • verfügen über fundierte betriebswirtschaftliche und organisatorische Kenntnisse. • achten darauf, richtige Prioritäten bei der Einteilung von Mitarbeitenden zu setzen. • agieren flexibel bei unerwartetem Mitarbeitermangel. • prüfen Arbeits- bzw. Auftragsausführungen, Zeitmanagement und betriebliche Zielvorgaben und leiten korrigierende Massnahmen ein. |

| | | |
|--|---|---|
| <p>3.5 Personal zuweisen und steuern</p> <p>Baumeister bestimmen das Baustellenkader. Sie bestimmen über eine allfällige Aufstockung bzw. Reduktion des Mitarbeiterbestandes auf den Baustellen in Zusammenarbeit mit dem öffentlichen Bauführer.</p> <p>Sie informieren sich über die generelle Auslastung der Mitarbeiter. Bei einer Neubesetzung informieren sie sich (z.B. anhand des Stellen- und Funktionsbeschriebs) über die benötigten Qualifikationsanforderungen, ggf. nehmen sie dabei Rücksprache mit Kadermitarbeitenden.</p> <p>Sie entscheiden über den Einsatz der Baustellenequipen bezüglich Qualifikation, Anforderungen und Zeitpunkt und ordnen die entsprechenden Massnahmen an.</p> <p>Baumeister reflektieren die Ergebnisse der eingeleiteten Massnahmen.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis und Beherrschen der Arbeitsabläufe • Kenntnis der erforderlichen Qualifikationen und der Fähigkeiten für Kaderpositionen • Fähigkeit, Kontinuität im Geschäftsverlauf durchzusetzen • Organisatorische und planerische Fähigkeiten, auch in Notfallsituationen • Kommunikationsgeschick mit Mitarbeitenden • Vorausschauendes und vernetztes Denken (Geschäftsverlauf und Personalentwicklung) • Aufmerksamkeit und Flexibilität, sofort zu reagieren • Übersicht bewahren können, Zusatzbedarf frühzeitig erkennen und einfordern • Selbstbewusstsein | <p>Baumeister/innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bestimmen das Baustellenkader. • verfügen über fundierte Kenntnisse der Arbeitsabläufe auf Baustellen und der personellen Einsatzplanung. • verfügen über fundierte Kenntnisse der Qualifikationen und Fähigkeiten ihrer Kadermitarbeitenden. • setzen sich für Kontinuität im Geschäftsverlauf ein. • achten bei der personellen Einsatzplanung auf den Geschäftsverlauf und die Personalentwicklung. • prüfen unternehmensbezogen laufend die personelle Einsatzplanung und leiten Konsequenzen ab. |
| <p>3.6 Bauvorhaben auf Basis von BIM und anderen digitalen Modellen konzipieren</p> <p>Baumeister setzen sich anhand der Informationen, Daten und Planungsrundlagen gemäss BIM (und anderen digitalen Modellen) konzeptionell mit dem Bauvorhaben auseinander.</p> <p>Sie nutzen BIM (und andere digitale Modelle) in der Startphase eines Projekts, um verschiedene Varianten für den Bauablauf zu erarbeiten. Sie planen entsprechend Zeit ein, um sich mit den relevanten Daten und Informationen gemäss BIM (und anderen digitalen Modellen) auseinanderzusetzen. Sie besprechen die verschiedenen Varianten mit dem Bauführer und entscheiden sich anschliessend für eine der Varianten zur Realisierung des Bauvorhabens.</p> <p>Unter Berücksichtigung der Plangrundlagen und Anforderungen planen sie unter Einbezug des BIM (und anderer digitaler Modelle) die Bauphasen und den Einsatz der wichtigen Ressourcen, ggf. unter Einbezug des Bauführers. Sie erstellen die Planlieferfristen. Sie berücksichtigen dabei auch die Langfristigkeit eines Bauvorhabens in Bezug auf Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit.</p> <p>Komplexe Aufgabenstellungen besprechen sie gemeinsam mit dem Bauführer. Bei Planlieferverzügen unterstützen sie den Bauführer im Kontakt mit den Ansprechpartnern sowie Vertretern der Bauherrschaft. Sie stehen bei Fragen zur Verfügung.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Sehr gute Kenntnisse von BIM und BIM-Daten • Die Bauplanung mit BIM umsetzen können • Interesse an BIM und neuen digitalen Technologien (z.B. teilautomatisierte Baumaschinen, intelligente und cyber-physische Ausstattungen, modulare Bauteile, intelligente Baustoffe, 3D- und 4D-Druck usw.) • Bereitschaft, mit digitalen Daten zu arbeiten | <p>Baumeister/innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> • planen das Bauvorhaben auf Basis von BIM. • verfügen über fundierte Kenntnisse von BIM (und anderen digitalen Modellen) und entsprechenden Daten. • verfügen über fundierte Kenntnisse in der Umsetzung der Bauplanung mit BIM (und anderen digitalen Modellen). • sind offen für BIM und neue digitale Technologien. • achten auf nachhaltige und wirtschaftliche Planung des Bauvorhabens. • prüfen die digitalen Daten und Informationen regelmässig und leiten korrigierende Massnahmen ein. |
| 4. Ausführung | | |
| Arbeitssituation | Kritische Erfolgsfaktoren | Kompetenzdimensionen |
| Keine | | |

5. Überwachung / Abschluss

| Arbeitssituation | Kritische Erfolgsfaktoren | Kompetenzdimensionen |
|--|---|---|
| <p>5.1 Ausführung der Arbeiten und Projekte betriebsweit überprüfen und steuern</p> <p>Baumeister steuern und überprüfen betriebsweit die technische und wirtschaftliche Arbeitsausführung und Projekte durch beauftragte Mitarbeitende.</p> <p>Sie informieren sich an internen Sitzungen, in direkten Gesprächen mit zuständigen Mitarbeitenden oder anhand der vorhandenen Unterlagen und Dokumente über den Stand der Arbeitsausführung bzw. der Projekte.</p> <p>Baumeister definieren die Zielvorgaben für die Bauprojekte des Unternehmens und planen deren Durchführung unter Berücksichtigung der Unternehmensstrategie, der Ressourcen und der finanziellen Möglichkeiten.</p> <p>Sie erteilen die entsprechenden Aufträge an die zuständigen Mitarbeitenden (inklusive Sicherstellung der relevanten Informationen während der Projektdurchführung).</p> <p>Sie stellen anhand der betriebsinternen Systeme oder anhand von Rückfragen bei den zuständigen Mitarbeitenden sicher, dass sie jederzeit den Überblick über die Ausführung sämtlicher Arbeiten und die Entwicklung der Projekte haben. Sie tauschen sich regelmässig mit den zuständigen Bauführern aus. Sie bestimmen notwendige Ergänzungen, Änderungen bzw. Massnahmen und erteilen die entsprechenden Aufträge an die zuständigen Bauführer und Mitarbeitenden.</p> <p>Sie setzen ein greifendes Kontrollsystem auf und prüfen anhand der Kontrolldokumente, ob die eingeleiteten Massnahmen greifen, um die vorgegebenen Ziele (terminlich, technisch und finanziell) einzuhalten. Bei Bedarf leiten sie erforderliche Korrekturen und Massnahmen ein und informieren sich bei den zuständigen Mitarbeitenden über die Umsetzung der Massnahmen und deren Wirkung. Nach Projektabschluss rekapitulieren sie den Projektverlauf. Sie ziehen für künftige Projekte Schlussfolgerungen, ggf. in Absprache mit den Kadermitarbeitenden.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Umfassende Kenntnis der Standards und Anforderungen, um Soll-Ist-Vergleiche durchführen zu können • Fachwissen für Korrekturmassnahmen im Fall von Fehlern • Möglichkeiten zur Förderung des Qualitätsbewusstseins in der Arbeitsausführung kennen • Kenntnis über die Projektgrundlagen • Führungskompetenzen • Systematisches Handeln • Projektmanagement-Know-how • Projekte definieren und steuern • Gute Kommunikationsfähigkeiten • Situativer Führungsstil: streng sein, wenn es die Situation erfordert • Umfassende, projektorientierte Kommunikation • Führung von Projektverantwortlichen • Proaktivität/Initiative ergreifen: Sofort intervenieren nach oben (Geschäftsleitung) oder nach unten (Bauführer) • Bestimmtes Auftreten, Durchsetzungsfähigkeit • Hohes Bewusstsein für Termin- und Kostenorientierung | <p>Baumeister/innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> • steuern die fachlich einwandfreie und wirtschaftliche Ausführung der Arbeiten und Projekte. • verfügen über fundierte Kenntnisse der Projektgrundlagen. • verfügen über fundierte Kenntnisse der Standards und Anforderungen, um Soll-Ist-Vergleiche durchführen zu können. • verfügen über fundierte Kenntnisse in der Förderung des Qualitätsbewusstseins in der Arbeitsausführung. • verfügen über fundierte Kenntnisse im Projektmanagement. • achten auf einen situativen und konsequenten Führungsstil. • achten auf Zeit- und Kostenorientierung. • prüfen die eingeleiteten Massnahmen und leiten ggf. korrigierende Massnahmen ein. • reflektieren den Verlauf von Projekten und Arbeiten systematisch und leiten in Absprache mit Kadermitarbeitenden Konsequenzen ab. |
| <p>5.2 Rapportwesen betriebsweit weiterentwickeln</p> <p>Baumeister überprüfen regelmässig das Rapportwesen anhand existierender Standards. Sie kontrollieren, ob dieses transparent und nachvollziehbar umgesetzt wird. Sie dokumentieren und kontrollieren die von ihnen geforderten Nachweise im Hinblick auf die vorzunehmenden Abrechnungen.</p> <p>Sie prüfen, ob aktuelle Hilfsmittel einbezogen und eingeführt werden sollen, um Prozesse einfacher gestalten zu können (digitale Hilfsmittel usw.).</p> <p>Sie informieren sich bei den zuständigen Stellen (z.B. Rechnungswesen, Personalwesen/HR) und Kadermitarbeitenden über die speziellen, von ihnen geforderten Nachweise (Abrechnungsart, Auftragsart, Werkvertrag usw.) sowie über Umfang und Qualität der geforderten Unterlagen.</p> <p>Sie planen die Umsetzung der speziellen und geforderten Nachweise ein und fordern die benötigten Daten und Unterlagen bei den zuständigen Stellen rechtzeitig an.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis über die betriebsspezifischen Dokumentations- und Abrechnungsgegebenheiten (inklusive allfällige Systeme, Formulare usw.) • Standardvorgaben bzgl. Rapportwesen, Dokumentations- und Abrechnungssystemen kennen • Systemorientiertes und systematisches Denken und Handeln • Planen können • Transferorientiertes Denken und Handeln • Möglichkeiten der Digitalisierung erkennen und umsetzen (Rapportwesen) • Offenheit für neue Entwicklungen • Pünktlichkeit, Termine einhalten können • Konsequentes, selbstverantwortliches Handeln • Analytisches Denken, Schlussfolgerungen | <p>Baumeister/innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> • steuern das Reportingsystem zielgerichtet. • verfügen über fundierte Kenntnisse der betriebsspezifischen Dokumentations-, Abrechnungs- und Reportingsysteme. • verfügen über fundierte Kenntnisse der Standardvorgaben für das Rapportwesen. • verfügen über fundierte Kenntnisse der gesetzlichen Vorgaben des Rapportwesens. • setzen sich für neue Entwicklungen ein. • halten stets Termine im Rapportwesen ein. • prüfen regelmässig das Rapportwesen bezüglich Transparenz, Nachvollziehbarkeit und Optimierungen und leiten Konsequenzen ab. |

| <p>Sie überprüfen die Rapporte und Unterlagen auf Transparenz und Nachvollziehbarkeit. Bei Bedarf erstellen sie spezielle Nachweise.</p> <p>Sie überprüfen in Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen und Kadermitarbeitenden das Rapportwesen des Betriebs periodisch auf Funktionalität und prüfen, ob dieses durch den Einbezug neuer Technologien und Hilfsmittel (z.B. BIM, Programme, Tablets usw.) effizienter gestaltet werden könnte. Je nach Ergebnis leiten sie Massnahmen für eine Weiterentwicklung des Rapportwesens ein.</p> | | |
|--|--|---|
| 6. Zusammenarbeit im Team | | |
| Arbeitssituation | Kritische Erfolgsfaktoren | Kompetenzdimensionen |
| <p>6.1 Im Team agieren</p> <p>Baumeister agieren als Vorgesetzte mit ihrem Auftreten und ihrer Persönlichkeit im Team.</p> <p>Sie halten sich an die spezifischen und betrieblichen Umgangsformen und Verhaltensregeln und wenden diese bei ihren Arbeiten an (z.B. Unterstützung und Hilfe anbieten, zielgerichtete Absprache und Koordination, angemessene Sprache verwenden, Einstehen in Misserfolgssituationen, Erfolge gemeinsam feiern, Abmachungen einhalten usw.)</p> <p>Baumeister fördern die Teamkultur proaktiv. Sie suchen den Kontakt mit den Mitarbeitenden. Sie hören ihren Mitarbeitenden bei ihren Anliegen zu und helfen, eine konstruktive Lösung für das Team zu finden.</p> <p>Aufgrund von Reaktionen von Mitarbeitenden überprüfen Baumeister, ob sie allgemeine Umgangsformen und Verhaltensregeln erfüllt haben. Sofern angezeigt, nehmen sie sich vor, in künftigen Situationen ihren Umgang und ihr Verhalten entsprechend anzupassen. Sie gehen bei Bedarf auf Mitarbeitende zu und klären offene Fragen. Sie prüfen anhand der Kontrolldokumente, ob die eingeleiteten Massnahmen greifen, um die vorgegebenen Ziele (terminlich, qualitativ und finanziell) einzuhalten. Bei Bedarf leiten sie erforderliche Korrekturen und Massnahmen ein und informieren sich bei den zuständigen Mitarbeitenden über die Umsetzung der Massnahmen und deren Wirkung. Nach Projektabschluss rekapitulieren sie den Projektverlauf. Sie ziehen für künftige Projekte Schlussfolgerungen, ggf. in Absprache mit den Kadermitarbeitenden.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Umgangsformen und Verhaltensregeln als vorgesetzte Person kennen und anwenden • Reflexion des eigenen Verhaltens • Wertschätzende Kommunikation • Teamfähigkeit (zielorientierte Zusammenarbeit, Kompromisse eingehen und Konflikte konstruktiv lösen können) • Offenheit, Empathie • Verständnissvoll sein • Selbstbestimmtes und vorausschauendes Verhalten | <p>Baumeister/innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> • agieren als Vorgesetzte mit ihrer Fachkompetenz, ihrem Auftreten und ihrer Persönlichkeit im Team. • verfügen über fundierte Kenntnisse in Umgangsformen und Verhaltensregeln im Baugewerbe. • setzen sich für die Förderung der Zusammenarbeit im Team ein. • kommunizieren stets auf eine wertschätzende Weise. • reflektieren ihre Umgangsformen und ihr Verhalten und leiten Konsequenzen ab. |
| <p>6.2 Konzepte für interne Kommunikation, Informations- und Wissensmanagement festlegen</p> <p>Baumeister kommunizieren und kooperieren mit ihren Mitarbeitenden.</p> <p>Sie legen unternehmensweite Konzepte für das Informations- und Wissensmanagement und die Kommunikation fest und bestimmen Regeln zur Zusammenarbeit und Kooperation mit allen Mitarbeitenden des Betriebs. Sie koordinieren und optimieren Arbeitsabläufe mit allen internen Stellen.</p> <p>Sie kommunizieren personen- und situationsgerecht mit allen Mitarbeitenden. Sie koordinieren die Arbeiten mit allen beteiligten internen Stellen und informieren die Teams entsprechend. Falls nötig, intervenieren sie rechtzeitig und angemessen.</p> <p>Sie hinterfragen den Informationsfluss in ihrem Betrieb sowie ihre Kommunikationskonzepte und das interne Wissensmanagement</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Umfassende Kenntnis aller Arbeitsabläufe im Bauwesen und bei Bauvorhaben (Zeitplan usw.) • Gute Kenntnisse über Wissens- und Informationsmanagement • Situativer Führungsstil • Sinnvoller, stufengerechter Einsatz von Kommunikationstechniken • Interne Konzepte erstellen und betriebsweit durchsetzen können • Umfassende, klare, zielgruppenorientierte und stufengerechte Kommunikation • Vorausschauendes, zukunftsorientiertes Denken • Durchsetzungs- und Motivationsfähigkeit | <p>Baumeister/innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erstellen interne Konzepte für das Informations- und Wissensmanagement und die Kommunikation im Unternehmen. • verfügen über fundierte Kenntnisse aller Arbeitsabläufe im Bauwesen und bei Bauvorhaben. • verfügen über fundierte Kenntnisse im Wissens- und Informationsmanagement. • verfügen über fundierte Kenntnisse verschiedener Kommunikationstechniken und deren sinnvollen und stufengerechten Einsatz. • kommunizieren umfassend, klar und situationsbezogen. • achten auf einen situativen und konsequenten Führungsstil. • setzen sich für die Einhaltung der internen Konzepte unternehmensweit ein. |

| | | |
|--|--|---|
| <p>regelmässig und leiten bei Bedarf Optimierungsmassnahmen ein.</p> | | <ul style="list-style-type: none"> reflektieren den Informationsfluss im Betrieb regelmässig und systematisch und leiten Konsequenzen ab. prüfen die Einhaltung interner Richtlinien und leiten ggf. korrigierende Massnahmen ein. |
| <p>6.3 Interne Konflikte unternehmensweit angehen und intervenieren</p> <p>Baumeister achten auf Anzeichen, um mögliche Konflikte früh zu erkennen. Sie gehen entstandene Konflikte konstruktiv an und leiten notwendige Massnahmen ein. Bei Konflikten agieren sie als letzte Instanz und Rückfallebene für die Bauführer.</p> <p>Sie befragen bei einem sich abzeichnenden Konflikt die Beteiligten über den Auslöser sowie die Gründe. Sie überlegen sich situationsbezogen Lösungsansätze oder Konsequenzen bzw. Massnahmen. Sie planen das Gespräch mit den erforderlichen Beteiligten. Sie bereiten sich ausführlich auf die Konfliktgespräche vor und setzen sich mit den Argumenten der beiden Seiten auseinander. Sie führen das Gespräch, fordern die Konfliktparteien auf, ihre Anliegen einzubringen und gehen auf diese ein. Baumeister bestimmen das weitere Vorgehen.</p> <p>Sie ziehen Schlussfolgerungen über den Ausgang der Gespräche im Hinblick auf ihre künftige Arbeit. Sie beurteilen, ob der Konflikt bereinigt werden konnte. Falls nicht, überlegen sie sich weitere Massnahmen. Sie reflektieren auch ihr eigenes Verhalten in Bezug auf den Konflikt und leiten Massnahmen ab.</p> | <ul style="list-style-type: none"> Kenntnis verschiedener Techniken zur Konfliktlösung und Deeskalation (z.B. korrektes Führen von Konfliktgesprächen) Situativer Führungsstil Coaching-Kompetenzen Konfliktlösungs-Techniken Konstruktive, zielorientierte Kommunikation Sich in andere Personen hinein fühlen können, kombiniert mit Unvoreingenommenheit Beobachtung, Offenheit für zwischenmenschliche Verhaltensweisen Selbstbestimmtes und vorausschauendes Handeln, Konflikte nicht schwelen lassen Gespür für situationsgerechte Kommunikation (z.B. Kritik nur unter vier Augen) | <p>Baumeister/innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> intervenieren bei internen Konflikten im Unternehmen. führen Gespräche mit Konfliktparteien. verfügen über fundierte Coaching-Kompetenzen. verfügen über fundierte Kenntnisse verschiedener Techniken zur Konfliktlösung und Deeskalation. achten stets auf eine konstruktive Haltung. achten konsequent auf Parteilosigkeit und Unvoreingenommenheit. schreiten bei Mobbing sofort ein und kommunizieren mit Vorgesetzten. handeln bei Konflikten frühzeitig und gehen auf Konfliktparteien zu. schätzen Konfliktsituationen im Unternehmen realistisch ein und leiten aus Unternehmenssicht erforderliche Massnahmen ein. reflektieren ihre Konfliktbearbeitung und ihr eigenes Verhalten und leiten daraus weitere Interventionsmassnahmen für die Zukunft ab. |

7. Zusammenarbeit mit Anspruchsgruppen

| Arbeitssituation | Kritische Erfolgsfaktoren | Kompetenzdimensionen |
|--|---|---|
| <p>7.1 Konzepte für externe Kommunikation sowie Informations- und Wissensmanagement festlegen</p> <p>Baumeister kommunizieren und kooperieren mit externen Beteiligten.</p> <p>Sie legen unternehmensweite Konzepte für das Informations- und Wissensmanagement und für die Kommunikation fest. Sie bestimmen darin Regeln zur Zusammenarbeit und Kooperation mit externen am Bau Beteiligten. Sie legen den Umgang mit Wissen und Information von externen am Bau Beteiligten fest.</p> <p>Sie koordinieren und optimieren Arbeitsabläufe mit allen externen Involvierten. Sie kommunizieren fach-, personen- und situationsgerecht mit allen an einem Bauvorhaben beteiligten Personen. Sie koordinieren die Arbeiten mit anderen Involvierten und informieren ihre Gruppen und Teams entsprechend. Falls nötig, intervenieren sie rechtzeitig und angemessen.</p> <p>Bei Extremereignissen übernehmen sie die Kommunikation nach aussen. Sie planen ihre Kommunikation situationsgerecht und anlassbezogen und setzen sich vor Sitzungen mit den Argumenten und Anliegen der anderen Beteiligten auseinander.</p> <p>Baumeister hinterfragen ihre Kommunikationskonzepte und die Kooperation mit externen am Bau Beteiligten regelmässig und leiten bei Bedarf Optimierungsmassnahmen ein.</p> | <ul style="list-style-type: none"> Umfassende Kenntnis aller Arbeitsabläufe im Bauwesen und bei Bauvorhaben (externe Involvierte, Zeitplan usw.) Kenntnisse im Bereich Kommunikationstechnik und -methoden Gute Kenntnisse über Wissens- und Informationsmanagement Situativer Führungsstil Sinnvoller und angemessener Einsatz von Kommunikationstechniken Interne Konzepte für Kontakt mit externen Beteiligten erstellen und betriebsweit durchsetzen können Umfassende, klare und zielgruppenorientierte Kommunikation Vorausschauendes, zukunftsorientiertes Denken Durchsetzungs- und Motivationsfähigkeit Gespür für situationsgerechte Kommunikation (z.B. Kritik nur unter vier Augen) | <p>Baumeister/innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> erstellen interne Konzepte für das Informations- und Wissensmanagement und die Kommunikation mit externen Beteiligten. kommunizieren mit allen an einem Bauvorhaben beteiligten Personen. verfügen über fundierte Kenntnisse aller Arbeitsabläufe im Bauwesen und bei Bauvorhaben. verfügen über fundierte Kenntnisse im Wissens- und Informationsmanagement. verfügen über fundierte Kenntnisse verschiedener Kommunikationstechniken und -methoden. setzen sich für die Einhaltung der Konzepte und für den Kontakt mit externen Beteiligten unternehmensweit ein. übernehmen bei Extremereignissen die Kommunikation nach aussen. prüfen die Einhaltung interner Konzepte für Kontakt mit externen Beteiligten und leiten ggf. korrigierende Massnahmen ein. |

| | | |
|---|---|--|
| <p>7.2 Kunden und andere Beteiligte durch Entscheidungsprozesse begleiten</p> <p>Baumeister beraten Kunden und andere Beteiligte (Architekten, Ingenieure, Bauherren usw.) in wirtschaftlichen, technischen und ökologischen Fragen bei Bauvorhaben. Bei Bedarf leiten sie Beteiligte an Fachleute und Spezialisten weiter.</p> <p>Baumeister haben den Lead in der Kundenberatung. Im Rahmen der Offertphase oder bei bestehenden Projekten nehmen sie aktiv an Baustellensitzungen mit Kunden teil. Sie informieren sich im direkten Kontakt über die Bedürfnisse der Kunden und der anderen Beteiligten. Sie erarbeiten anschliessend verschiedene Varianten, welche den Kundenbedürfnissen entsprechen, oder erteilen entsprechende Aufträge an die zuständigen Stellen. Bei laufenden Grossprojekten unterstützen sie die Kundenberatung, indem sie verschiedene Unternehmensvarianten ausarbeiten und diese den Beteiligten präsentieren. Sie unterstützen zuständige Stellen im Beratungsprozess, indem sie bei komplexen Sachverhalten als Anlaufstelle zur Verfügung stehen. Baumeister begleiten die Beteiligten durch die Entscheidungsprozesse. Bei Problemen erarbeiten sie Lösungsvorschläge, welche sowohl das Kundenbedürfnis als auch die Unternehmensinteressen berücksichtigen.</p> <p>Sie überprüfen laufend die zu erbringenden Leistungen anhand der gestellten Anforderungen (Baupläne, Bauunterlagen, Leistungsverzeichnis) und fragen regelmässig bei den Beteiligten nach, ob sie das Vorgehen verstehen und mit dem Stand der Arbeit zufrieden sind. Sie analysieren die Reaktionen der Beteiligten und vermitteln ggf. an die entsprechenden Fachleute weiter.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Umfassende Fachkenntnisse im Baubereich (inklusive Wirtschaftlichkeits- und ökologische Aspekte) • Beratungs- und Verkaufsmethoden anwenden können • Geeignete Fragetechniken • Bedürfnisse erkennen und auf sie eingehen können • Zielgruppenorientierte Kommunikation • Beratungs- und Verkaufskompetenzen kundenorientiert einsetzen • Empathie, Einfühlungsvermögen • Ehrlichkeit | <p>Baumeister/innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> • betreuen und beraten Kunden und andere Beteiligte in ihren Entscheidungsprozessen bei Bauvorhaben. • verfügen über fundierte Kenntnisse in wirtschaftlichen und ökologischen Fragen im Baubereich. • verfügen über fundierte Kenntnisse von wirkungsvollen Fragetechniken. • verfügen über fundierte Kenntnisse in der Bedürfnisanalyse. • verfügen über fundierte Kenntnisse von kundenorientierten Beratungsmethoden. • verfügen über fundierte Kenntnisse der vereinbarten Leistungen. • achten auf verständliche Erklärungen von Lösungen und Vorschlägen. • setzen sich für eine ehrliche Kommunikation ein. • prüfen die zu erbringenden Leistungen und leiten ggf. korrigierende Massnahmen ein. • analysieren Kundenreaktionen und leiten Konsequenzen gezielt ab. |
| <p>7.3 Externe Konflikte unternehmensweit erkennen und angehen</p> <p>Baumeister achten auf Anzeichen, um mögliche Konflikte früh zu erkennen. Sie gehen entstandene Konflikte konstruktiv an und leiten notwendige Massnahmen ein. Bei Konflikten mit externen Anspruchsgruppen agieren sie als letzte Instanz und Rückfallebene für die Bauführer.</p> <p>Sie befragen bei einem sich abzeichnenden Konflikt die Beteiligten über den Auslöser sowie die Gründe. Sie überlegen sich situationsbezogen Lösungsansätze oder Konsequenzen bzw. Massnahmen. Sie planen das Gespräch mit den erforderlichen Beteiligten. Sie bereiten sich ausführlich auf die Konfliktgespräche vor und setzen sich mit den Argumenten der beiden Seiten auseinander.</p> <p>Sie führen das Gespräch, fordern die Konfliktparteien auf, ihre Anliegen einzubringen, und gehen auf diese ein. Baumeister bestimmen das weitere Vorgehen.</p> <p>Sie ziehen Schlussfolgerungen über den Ausgang der Gespräche im Hinblick für ihre künftige Arbeit. Sie beurteilen, ob der Konflikt bereinigt werden konnte. Falls nicht, überlegen sie sich weitere Massnahmen. Sie reflektieren dabei auch ihr eigenes Verhalten und leiten Massnahmen ab.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis verschiedener Techniken zur Konfliktlösung und Deeskalation (z.B. korrektes Führen von Konfliktgesprächen) • Coaching-Kompetenzen • Konfliktlösungs-Techniken • Konstruktive, zielorientierte Kommunikation • Sich in andere Personen hineinfühlen können, kombiniert mit Unvoreingenommenheit • Beobachtung, Offenheit für zwischenmenschliche Verhaltensweisen • Proaktivität, Konflikte nicht schwelen lassen | <p>Baumeister/innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> • gehen Konflikte mit externen Anspruchsgruppen an. • führen Gespräche mit Konfliktparteien. • verfügen über fundierte Coaching-Kompetenzen. • verfügen über fundierte Kenntnisse verschiedener Techniken zur Konfliktlösung und Deeskalation. • achten stets auf eine konstruktive Haltung. • achten auf Parteilosigkeit und Unvoreingenommenheit. • handeln bei Konflikten frühzeitig und gehen auf Konfliktparteien zu. • schätzen Konfliktsituationen mit externen Anspruchsgruppen aus Unternehmenssicht realistisch ein und leiten wirkungsvolle Massnahmen ein. • reflektieren ihr eigenes Verhalten in externen Konflikten und leiten daraus Massnahmen ab. |

| | | |
|---|--|---|
| <p>7.4 Verhandlungen mit Kunden, Lieferanten und Subunternehmen führen</p> <p>Baumeister führen unternehmensweit Verhandlungen mit Kunden, Lieferanten und Subunternehmen (z.B. im Rahmen der Akquisition oder bei der Beschaffung von Betriebs- und Baumaterial).</p> <p>Sie informieren sich über die Zusammenhänge und Rahmenbedingungen der Verhandlung, um die Verhandlungen nach unternehmerischen Grundprinzipien führen zu können. Sie vergegenwärtigen sich die Interessen des Unternehmens und allfällige zurückliegende Verhandlungsergebnisse, auf denen sie aufbauen können.</p> <p>Sie planen die Verhandlungen unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen (Marktspielregeln, Vorgaben der Kalkulation, objekt-spezifische Bestimmungen usw.).</p> <p>Baumeister führen die Verhandlungen im Rahmen ihrer Möglichkeiten und ziehen bei Bedarf die erforderlichen Fachleute (Bauführer, Juristen, zentraler Einkauf usw.) bei. Sie dokumentieren das Verhandlungsergebnis bzw. stellen die Dokumentation durch geeignete Massnahmen sicher. Sie leiten das Verhandlungsergebnis an die betroffenen Stellen im Unternehmen weiter.</p> <p>Nach Abschluss einer Verhandlung evaluieren sie Verlauf und Ergebnis der Verhandlungen (besonders erfolgreiche Verhandlungsergebnisse, Gründe für allfällige Abweichungen, eigenes Verhalten usw.) und ziehen Schlussfolgerungen für künftige Verhandlungen bzw. leiten Konsequenzen daraus ab (z.B. Lieferantenwechsel usw.).</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Umfassende Kenntnis des Materialbedarfs und Ausführungsbedarfs eines Bauvorhabens • Kenntnis geeigneter Lieferanten bzw. Subunternehmen, an welche Arbeiten ausgelagert werden können • Verhandlungen führen • Verhandlungstechniken • Lösungsorientierte Kommunikationskompetenzen • Win-win-Situationen in Verhandlungen schaffen können • Ethisches Verhalten, Ehrlichkeit in Verhandlungssituationen | <p>Baumeister/innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> • führen die Verhandlungen mit Kunden, Lieferanten und Subunternehmern. • verfügen über fundierte Kenntnisse des Material- und Ausführungsbedarfs bei Bauvorhaben. • verfügen über fundierte Kenntnisse geeigneter Lieferanten bzw. Subunternehmen für die Auslagerung von Arbeiten. • verfügen über fundierte Kenntnisse von Verhandlungstechniken. • setzen sich für eine lösungsorientierte Kommunikation ein. • wirken ehrlich und ethisch in Verhandlungssituationen und setzen sich bei Verhandlungen für Win-win-Situationen ein. • reflektieren den Verlauf und das Ergebnis von Verhandlungen und leiten Konsequenzen ab. |
|---|--|---|

8. Personalführung

| Arbeitssituation | Kritische Erfolgsfaktoren | Kompetenzdimensionen |
|---|--|---|
| <p>8.1 Mitarbeitende unternehmensweit informieren, instruieren und motivieren</p> <p>Baumeister leiten in ihrer Funktion als Führungsperson Mitarbeitende unternehmensweit und fördern die Teamarbeit durch entsprechende Massnahmen.</p> <p>Sie informieren ihre Mitarbeitenden über wichtige betriebliche Richtlinien, Entscheide und Veränderungen und motivieren sie im Hinblick auf die Umsetzung. Dabei ziehen sie bei Bedarf und situationsgerecht Kadermitarbeitende mit ein.</p> <p>Baumeister informieren sich bei den Kadermitarbeitenden regelmässig über das Befinden und die Bedürfnisse der Mitarbeitenden. Sie planen aufgrund der erhaltenen Informationen anstehende Gespräche (Rückmeldungen, Sitzungen) oder gemeinsame Aktivitäten. Sie schaffen einen teamfreundlichen Rahmen für die Zusammenarbeit und sorgen für regelmässigen Austausch zwischen den verschiedenen Teams und Kaderleuten.</p> <p>Sie planen ausreichend Zeit für die Information und Instruktion der Mitarbeitenden ein. Bei der Einführung neuer Abläufe, Technologien oder Arbeitsprozesse organisieren sie Schulungen und Einführungen. Sie überlegen sich, mit welchen Aktionen, Anlässen oder Wertschätzungsaktivitäten Kader und Mitarbeitende motiviert werden können.</p> <p>Sie setzen Massnahmen und Aktionen zur Mitarbeitermotivation um und führen Teams entsprechend den jeweiligen Gegebenheiten.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Umfassende Baukenntnisse • Motivationsfördernde Massnahmen kennen • Kenntnis der Stärken und Schwächen der Mitarbeitenden • Praxisorientierte, objektbezogene Instruktionen • Situativer Führungsstil • Motivationsfördernde Kommunikation und Instruktion • Offene, wertschätzende Kommunikation • Überblick behalten (Wer wurde instruiert? Wer noch nicht?) • Glaubwürdigkeit, kongruentes Auftreten • Interesse an anderen, Empathie • Fairness • Offenheit, Flexibilität | <p>Baumeister/innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> • führen die Mitarbeitenden unternehmensweit. • fördern die Teamarbeit und die Kollegialität. • verfügen über fundierte Kenntnisse von motivationsfördernden Massnahmen. • verfügen über fundierte Kenntnisse von praxisorientierten und objektbezogenen Instruktionen. • verfügen über fundierte Kenntnisse im Informationsmanagement. • verfügen über Leadership-Kompetenzen • wirken motivierend auf ihre Mitarbeitenden. • kommunizieren offen und wertschätzend. • achten auf ein glaubwürdiges und kongruentes Auftreten. • prüfen das Betriebsklima durch regelmässige Gespräche mit Kadermitarbeitenden und leiten ggf. korrigierende Massnahmen ein. |

| | | |
|--|--|---|
| <p>Sie überprüfen das Betriebsklima durch regelmässige Gespräche mit dem Kader und reflektieren ihre Vorgehens- und Verhaltensweise in Teams. Ggf. erörtern sie gemeinsam Massnahmen bzw. die Baumeister leiten Massnahmen ein.</p> | | |
| <p>8.2 Aus- und Weiterbildung unternehmensweit fördern</p> <p>Baumeister fördern motivierte und selbstbewusste Mitarbeitende, indem sie ihnen entsprechend den Bedürfnissen des Betriebs eine praxisorientierte Aus- und Weiterbildung ermöglichen.</p> <p>Baumeister informieren sich ausgehend von den Vorschlägen ihrer Kadermitarbeitenden über geeignete Aus- und Weiterbildungsprogramme bzw. -massnahmen für die zu fördernden Mitarbeitenden.</p> <p>Basierend darauf planen sie zusammen mit den zuständigen Kadermitarbeitenden die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden. Sie stimmen die Aus- und Weiterbildung mit den Kandidaten und den Ausbildungsinstitutionen zeitlich ab. Sie setzen sich dafür ein, in geeigneter Weise und situationsgerecht die Mitarbeitenden auch zum Thema «Nachhaltigkeit» zu sensibilisieren und fit zu machen (Verwendung nachhaltiger Baustoffe bzw. Materialien, ressourcenschonende Bauweise, Berücksichtigung des gesamten Lebenszyklus bei der Planung von Bauvorhaben usw.).</p> <p>Bei Bedarf entwickeln sie unternehmensweite Weiterbildungs- und Schulungskonzepte.</p> <p>Baumeister informieren die zuständigen Kadermitarbeitenden über die getroffenen Aus- und Weiterbildungsentscheide von Mitarbeitenden. Nach Möglichkeit und entsprechend Bedürfnissen des Betriebs unterstützen sie selbst eingeleitete bzw. vorgebrachte Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen von Mitarbeitenden.</p> <p>Sie überprüfen die Kompetenzentwicklung ihrer Mitarbeitenden über den Abgleich von Zielvereinbarungen und Zielerreichung und dokumentieren die entsprechenden Entwicklungen. Ggf. in Absprache mit zuständigen Kadermitarbeitenden prüfen sie zusätzliche Entwicklungsmassnahmen. Sie besprechen die Entwicklungen bzw. allfällige zusätzliche Massnahmen mit ihren Direktunterstellten.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Fördermassnahmen (interne, externe Weiterbildungen usw.) kennen • Gesprächstechniken anwenden (Mitarbeitergespräche) • Erkennen betrieblicher Bedürfnisse hinsichtlich zusätzlicher bzw. neuer Handlungskompetenzen von Mitarbeitenden und Kadern • Situationsspezifisch abgestimmt auf die betrieblichen Bedürfnisse Fördermassnahmen definieren können • Regelmässige Kommunikation mit Kadermitarbeitenden (Potenzialanalysen besprechen) • Vorausschauendes, ganzheitliches, vernetztes Denken bzgl. Entwicklung der Mitarbeitenden im Interesse des Unternehmens | <p>Baumeister/innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> • fördern die Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitenden. • entwickeln bei Bedarf unternehmensweite Weiterbildungs- und Schulungskonzepte. • verfügen über fundierte Kenntnisse von Fördermassnahmen bezüglich Aus- und Weiterbildungen im Baubereich. • verfügen über fundierte Kenntnisse von Gesprächstechniken in Mitarbeitergesprächen. • verfügen über fundierte Kenntnisse in der Erkennung von notwendigen zusätzlichen bzw. neuen Handlungskompetenzen auf Unternehmensebene. • führen regelmässig mit Kadermitarbeitenden Entwicklungs- und Fördergespräche. • setzen sich auf Unternehmensebene systematisch für die Sensibilisierung der Mitarbeitenden in Nachhaltigkeitsthemen ein. • prüfen aus Unternehmenssicht ggf. in Absprache mit Kadermitarbeitenden zusätzliche Entwicklungsmassnahmen von Mitarbeitenden und leiten ggf. korrigierende Massnahmen ein. |
| <p>8.3 Geeignete Rahmenbedingungen für die Ausbildung von Lernenden innerhalb des Unternehmens schaffen</p> <p>Baumeister schaffen die Voraussetzungen für eine optimale betriebliche Ausbildung entsprechend Ausbildungsplan. Baumeister entscheiden, ob sie in ihrem Ausbildungsbetrieb Lernende ausbilden möchten. Sie informieren sich über die Vorgaben an Lehrbetriebe und Unternehmen und ermöglichen bei Bedarf Anpassungen, um ihren Betrieb «lehrgerecht» zu gestalten (z.B. Berufsbildende bestimmen, Freistellung für Berufsbildnerkurs).</p> <p>Sie schreiben Lehrstellen aus und rekrutieren geeignete Kandidaten für die Lehrstellen. Sie bestimmen die Ausbildungsverantwortlichen in ihrem Betrieb.</p> <p>Baumeister stellen sicher, dass die zuständigen Abteilungen bzw. Kadermitarbeitenden über die Anforderungen an die Ausbildung von Lernenden, die rechtlichen Aspekte und die Vorschriften für die Ausbildung informiert sind.</p> <p>Sie delegieren die Organisation und Durchführung der Lernendenausbildung an die zuständigen Stellen bzw. Mitarbeitenden. Sie</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Berufsbildner-Kompetenzen bzw. -Qualifikation sicherstellen • Kenntnisse der Vorgaben an die betriebliche Ausbildung von Lernenden (Ziele, rechtliche und organisatorische Vorgaben usw.) • Ausbildungsplan kennen • Planung Ressourcen und Mittel • Zielorientierte Mitarbeitergespräche führen • Motivationsfähigkeit • Freude und Motivation (Ausbildung von und Umgang mit Lernenden) | <p>Baumeister/innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> • schaffen die erforderlichen Rahmenbedingungen für die Ausbildung von Lernenden innerhalb des Unternehmens. • verfügen über fundierte Kenntnisse der Vorgaben an die betriebliche Ausbildung von Lernenden. • verfügen über fundierte Kenntnisse von Ausbildungsplänen. • zeigen Freude und Motivation an der Ausbildung und dem Umgang mit Lernenden. • setzen sich für die Förderung der ausgeprägten Fähigkeiten der Lernenden innerhalb des Unternehmens ein. • analysieren systematisch die Entwicklung der Lernenden und leiten ggf. erforderliche Unterstützungsmassnahmen ein. • überprüfen regelmässig die betrieblichen Ausbildungsprogramme für Lernende und Auszubildende und leiten korrigierende Massnahmen ein. |

| | | |
|--|--|---|
| <p>stellen die erforderlichen Ressourcen (finanziell, personell, betriebliche Vorkehrungen) sicher und setzen sich für die Förderung ausgeprägter Fähigkeiten der Lernenden innerhalb des Unternehmens ein.</p> <p>Baumeister überprüfen bei den zuständigen Stellen und Mitarbeitenden, ob der betriebliche Ausbildungsplan regelmässig überprüft wird und basierend darauf Anpassungen vorgenommen werden. Nach Möglichkeit engagieren sie sich bei diesen Arbeiten direkt. Sie überprüfen die Entwicklung der Lernenden anhand von Rückfragen bei den zuständigen Mitarbeitenden, Abteilungen usw. sowie im direkten Gespräch mit Lernenden. Falls nötig schaffen sie die Voraussetzungen für ergänzende Unterstützungsmassnahmen für die Lernenden.</p> | | |
| <p>8.4 Personalstrategie festlegen und Stellenbesetzungen steuern und umsetzen</p> <p>Baumeister legen ausgehend von der Unternehmensstrategie und der Marktentwicklung den Personalbestand unternehmensweit (bzw. innerhalb ihres Unternehmensbereichs oder -departements) fest. Sie steuern Stellenbesetzungen einschliesslich Ein- und Austritte von Mitarbeitenden und definieren die entsprechenden Vorgaben.</p> <p>Sie informieren sich laufend über anstehende Rücktritte bzw. Austritte von Mitarbeitenden und über den Einstellungsbedarf. Baumeister analysieren regelmässig die Markt- und Nachfrageentwicklungen anhand der relevanten und vorhandenen Informations- und Daten-systeme. Sie informieren sich laufend über bestehende Möglichkeiten der Personalbeschaffung.</p> <p>Basierend auf den Ergebnissen der Marktanalyse und der aktuellen bzw. künftigen Unternehmensstrategie planen sie für die Planperiode gemeinsam mit dem zuständigen Organisationsbereich (HR) und weiteren verantwortlichen Mitarbeitenden den Personalbestand (Anzahl, Qualifikation/Kompetenzen usw.) des Unternehmens (bzw. des Bereichs/Departements). Sie leiten die erforderlichen Massnahmen ein und veranlassen Stellenausschreibungen.</p> <p>Baumeister führen die Vorstellungsgespräche ggf. in Zusammenarbeit mit dem Personalwesen bzw. dem HR. Je nach organisatorischen Zuständigkeiten besprechen sie Besetzungen und Kündigungen mit der Geschäftsleitung bzw. dem Verwaltungsrat. Unter Berücksichtigung sämtlicher Erkenntnisse treffen sie Einstellungsentscheide sowie allfällige Entwicklungsmassnahmen. Sie bestimmen und ändern ausgehend vom Geschäftsverlauf und ggf. nach Rücksprache mit dem Verwaltungsrat kurzfristig den Personalbestand.</p> <p>Sie planen die Einstellung und Einführung der neuen Mitarbeitenden. Sie bestimmen die Entlohnung, die Sozialleistungen sowie die weiteren Vergütungen.</p> <p>Sie besprechen mit den Kadermitarbeitenden die Mitarbeiterbeurteilungen bzw. -qualifikationen und führen vor Ablauf der Probezeit die Mitarbeitergespräche. Sie leiten erforderliche Anpassungen von Stellenprofilen für Kaderpositionen ein.</p> <p>Sie kontrollieren laufend die Marktentwicklung, beurteilen die Wirtschaftlichkeit des Personalbestands und leiten ggf. in Absprache mit dem Verwaltungsrat erforderliche Anpassungen kurzfristig ein.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der Vorschriften bzgl. Anstellung und Kündigung von Mitarbeitenden • Kenntnisse im Bereich Personalplanung und -entwicklung und entsprechende betriebswirtschaftliche Kenntnisse • Markt- und Nachfrageentwicklungen in den Geschäftsbereichen kennen • Arbeitsmarktentwicklungen im relevanten Bereich kennen • Umfassende betriebswirtschaftliche Kenntnisse (insbesondere Zusammenspiel zwischen Marktentwicklung, Unternehmenszielen und Personalentwicklung) • Gesprächstechniken (Mitarbeitendengespräche) anwenden • Personalplanungsinstrumente anwenden können (langfristig, kurzfristig) • Zielorientierte (auch schwierige) Gespräche führen können • Regelmässige Kommunikation mit Kadermitarbeitenden (Potenzialanalyse und Mitarbeitendenentwicklung) • Massnahmen und Entscheide gut und stufengerecht erklären und begründen • Motivationsfähigkeit • Vorausschauendes, ganzheitliches, vernetztes Denken bzgl. Personalbedarfs- und -bestandsentwicklung • Analytisches und vernetztes Denken | <p>Baumeister/innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> • legen die Personalstrategie fest. • steuern die Stellenbesetzungen einschliesslich Ein- und Austritte von Mitarbeitenden. • verfügen über fundierte Kenntnisse der Vorschriften bezüglich Anstellung und Kündigung von Mitarbeitenden. • verfügen über fundierte betriebswirtschaftliche Kenntnisse im Personalbereich. • verfügen über fundierte Kenntnisse der Markt- und Nachfrageentwicklungen in den Geschäftsbereichen. • verfügen über fundierte Kenntnisse der Arbeitsmarktentwicklungen im relevanten Bereich. • verfügen über fundierte Kenntnisse in der stufengerechten und verständlichen Kommunikation von personellen Massnahmen und Entscheiden. • tauschen sich regelmässig mit Kadermitarbeitenden bezüglich Potenzial und Entwicklungsmöglichkeiten von Mitarbeitenden aus. • prüfen die Marktentwicklung und leiten Konsequenzen ab. • prüfen die Wirtschaftlichkeit des Personalbestands und leiten ggf. in Absprache mit dem Verwaltungsrat Anpassungen ein. • kontrollieren Stellenprofile von Kaderpositionen und leiten ggf. Anpassungen ein. |

9. Management

| Arbeitsituation | Kritische Erfolgsfaktoren | Kompetenzdimensionen |
|---|--|--|
| <p>9.1 Unternehmensstrategie entwickeln und laufend überprüfen</p> <p>Baumeister entwickeln in Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsrat und aufbauend auf der Markt- und Wirtschaftssituation sowie dem Mitbewerberumfeld eine Unternehmensstrategie (oder Bereichs- bzw. Departementsstrategie).</p> <p>Baumeister informieren sich via Internet, Marktumfragen/-daten, Netzwerken, Medien usw. über die Wirtschaftslage, die Marktsituation, das Mitbewerberumfeld und die politische Lage. Sie vergegenwärtigen sich ihre Werte, die Werte, die sie mit der Unternehmung verfolgen möchten und ihr persönliches Umfeld.</p> <p>Unter Berücksichtigung der erhaltenen und ausgewerteten Informationen sowie den betrieblichen Möglichkeiten planen sie den Strategieentwicklungs- bzw. -anpassungsprozess, ggf. in Zusammenarbeit mit zuständigen internen Mitarbeitenden, Abteilungen oder externen Fachpersonen. Sie stimmen sich mit dem Verwaltungsrat und ggf. mit dem Kader über ihre Strategieentwicklungspläne ab.</p> <p>Baumeister legen den Strategieentwicklungs- bzw. Überprüfungsprozess mit den entsprechenden Beteiligten fest und führen ihn durch. Sie setzen die Implementierung der (neuen) Unternehmensstrategie (inklusive Monitoringinstrumente) fest und begleiten die Umsetzung.</p> <p>Anhand von periodischen Monitorings und Feedbacks überprüfen sie den Fortschritt der Umsetzung der Unternehmensstrategie. Allenfalls ergreifen sie Korrekturmassnahmen.</p> <p>Sie setzen Massnahmen und Aktionen zur Mitarbeitermotivation um und führen Teams entsprechend den jeweiligen Gegebenheiten.</p> <p>Sie überprüfen das Betriebsklima durch regelmässige Gespräche mit dem Kader und reflektieren ihre Vorgehens- und Verhaltensweise in Teams. Ggf. erörtern sie gemeinsam Massnahmen bzw. die Baumeister leiten Massnahmen ein.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Umfassende Kenntnisse des Wirtschafts-, Markt- und Wettbewerbsumfelds sowie der Branchenentwicklung • Umfassende Kenntnisse der Unternehmenssituation • Wissen, wie Strategieprozesse durchzuführen sind • Strategisch denken und arbeiten • Führungskompetenzen • Monitoringinstrumente kennen und zweckmässig einsetzen • Kommunikation (insbesondere auch in Krisensituationen) • Teamfähigkeit • Durchsetzungsfähigkeit und Motivationsfähigkeit • Eigene Wertvorstellungen kennen bzw. reflektieren können • Offenheit, Neugier | <p>Baumeister/innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln eine Unternehmensstrategie auf Basis der Markt- und Wirtschaftssituation und des Mitbewerberumfelds. • setzen die Unternehmensstrategie durch. • verfügen über fundierte Kenntnisse des Wirtschafts-, Markt- und Wettbewerbsumfelds sowie der Branchenentwicklung. • verfügen über fundierte Kenntnisse der Unternehmenssituation inklusive Liquidität und Geldflüsse. • verfügen über fundierte Kenntnisse, Strategieprozesse durchzuführen. • verfügen über fundierte Kenntnisse von Monitoringinstrumenten und deren Einsatz. • setzen sich für Teamarbeit ein. • sind bereit, sich für die Wirtschaftslage, die Marktsituation, das Mitbewerberumfeld und die politische Lage zu interessieren. • reflektieren systematisch ihre eigenen unternehmensbezogenen Wertvorstellungen und leiten Konsequenzen ab. |
| <p>9.2 Unternehmen finanziell steuern und führen</p> <p>Baumeister führen gemeinsam mit einer Fachperson im Bereich Finanzcontrolling bzw. einem Buchhalter die Unternehmensfinanzen und stellen durch geeignete finanzielle Steuerung die Liquidität des Unternehmens (bzw. des Bereichs oder Departements) sicher.</p> <p>Baumeister veranlassen die Erstellung von Zwischen- und Jahresabschlüssen und besprechen diese mit der zuständigen Person (z.B. Treuhänder, Fachperson Finanzcontrolling). In den Gesprächen bzw. im Buchhaltungssystem verschaffen sie sich einen Überblick über Einnahmen, Ausgaben, Kostenrechnungsdaten, Bilanz, Liquidität und die Finanzmarktentwicklungszahlen des Unternehmens. Anhand der Auftragsentwicklung beobachten sie die Entwicklung der Auftragsituation.</p> <p>Basierend auf diesen Informationen leiten sie die finanziellen Möglichkeiten und Aussichten des Unternehmens ab und planen entsprechende finanzielle Massnahmen (z.B. Investitionen, Ablehnung von Aufträgen mit langer</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der finanziellen und betrieblichen Unternehmensführung (inklusive Finanzierung) • Kenntnis Finanzmarktentwicklung und Finanzierungsmöglichkeiten (inklusive Finanzplanung) • Finanzielles und betriebliches Rechnungswesen als Steuerungsinstrumente anwenden • Verhandlungsführung • Analytisches und vernetztes Denken | <p>Baumeister/innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> • steuern und führen die Unternehmensfinanzen. • verfügen über fundierte Kenntnisse der finanziellen Unternehmensführung. • verfügen über fundierte Kenntnisse der Finanzmarktentwicklung und Finanzierungsmöglichkeiten. • verfügen über Anwenderkenntnisse der finanziellen Steuerung von Unternehmen. • verfügen über fundierte Kenntnisse in der Führung von Verhandlungen. • prüfen die Finanzentwicklung des Unternehmens und leiten ggf. korrigierende Massnahmen ein. • prüfen systematisch die finanzielle Liquidität und die kurzfristigen Verpflichtungen des Unternehmens und leiten ggf. korrigierende Massnahmen ein. |

| | | |
|--|--|---|
| <p>Zahlungsfrist, Zahlungsfristen verkürzen, Personalbestand reduzieren usw.).</p> <p>Baumeister setzen die geplanten finanziellen Massnahmen um (Investitionen und Desinvestitionen zum Beispiel von Material oder Personalmassnahmen, Organisation von Fremdfinanzierungen, Beschaffung von finanziellen Mitteln usw.) bzw. veranlassen sie und begleiten die Umsetzung.</p> <p>Anhand von regelmässigen Kontrollen (Soll-Ist-Vergleich) überwachen sie die Finanzentwicklung des Unternehmens. Allenfalls ergreifen sie Korrekturmassnahmen.</p> | | |
| <p>9.3 Betriebliche Infrastruktur ökonomisch bewirtschaften</p> <p>Baumeister planen und beschaffen die erforderliche betriebliche und digitale Infrastruktur (Gebäude, Informatik, Produktionsmaschinen im Unternehmen usw.) und stellen deren Unterhalt sicher.</p> <p>Anhand von regelmässigen Betriebs- und Bedürfnisanalysen (Umfrageergebnisse, Zustandsberichte usw.) informieren sie sich über die betrieblichen und digitalen Bedürfnisse an die Infrastruktur und die erforderlichen Unterhaltsarbeiten.</p> <p>Sie informieren sich über Entwicklungen im technologischen Bereich und überlegen sich, wie diese zu den bereits vorhandenen Infrastrukturen (Maschinen usw.) und der betrieblichen Strategie passen. Bei Bedarf ziehen sie externe Fachexperten bei, um die entsprechenden strategischen Entscheide bezüglich der digitalen Infrastruktur treffen zu können.</p> <p>Den Betriebs- und Bedürfnisanalysen entsprechend planen sie die Massnahmen im Infrastrukturbereich (Ausbau, Ersatz, Unterhalt usw.). Ggf. nehmen sie Rücksprache mit dem Verwaltungsrat bzw. den zuständigen Stellen innerhalb des Unternehmens (Abteilung Dienste usw.).</p> <p>Sie erteilen die Aufträge für die Durchführung von Massnahmen im Infrastrukturbereich entsprechend den (digitalen) Entwicklungen des Unternehmens an die verantwortlichen Stellen.</p> <p>Sie überwachen die Funktionstüchtigkeit, Zweckmässigkeit und Wirtschaftlichkeit des Infrastrukturbereichs laufend. Arbeiten und Veränderungen im Infrastrukturbereich lassen sich durch die zuständigen Stellen dokumentieren. Sie vergleichen die Entwicklungen mit den Betriebs- und Bedürfnisanalysen und den Aufträgen und ziehen Schlüsse für die Unternehmung.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis über erforderliche Infrastruktur (Betriebsmittel, digitale Technologien) im Baubereich (Unternehmensebene) • Kenntnisse über Entwicklungen im baubezogenen Infrastrukturbereich • Infrastruktur (Betriebsmittel, digitale Technologien) ökonomisch bewirtschaften • Analysen durchführen und auswerten • Durchsetzungsfähigkeit • Selbständiges Handeln • Plausibilisieren können (Bedürfnisse und effektiven Bedarf unterscheiden können) | <p>Baumeister/innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewirtschaften die erforderliche betriebliche und digitale Infrastruktur. • verfügen über fundierte Kenntnisse über erforderliche Infrastruktur im Baubereich. • verfügen über fundierte Kenntnisse über (digitale) Entwicklungen im baubezogenen Infrastrukturbereich. • verfügen über fundierte Kenntnisse in der ökonomischen Bewirtschaftung der betrieblichen Infrastruktur. • treffen Entscheidungen im Infrastrukturbereich nach Rücksprache mit dem Verwaltungsrat oder Fachexperten und anhand von Budgetvorgaben. • analysieren den Infrastrukturbereich einschliesslich Unterhalt regelmässig und leiten Konsequenzen ab. |
| <p>9.4 Investitionen unternehmensweit planen und tätigen</p> <p>Baumeister planen und tätigen Investitionen im Rahmen der strategischen Ausrichtung und des Budgets, der betrieblichen Vorgaben und unter Berücksichtigung der betriebswirtschaftlichen Aspekte. Sie entscheiden, welche Investitionen im Unternehmen (Bereich, Departement) getätigt werden.</p> <p>Baumeister informieren sich im Rahmen des Budgetierungsprozesses bei den zuständigen Stellen und Kadermitarbeitenden über erforderliche Investitionsvorhaben. Sie prüfen anhand der Buchhaltung, in welchem Umfang Investitionen möglich sind.</p> <p>Baumeister evaluieren und beurteilen im Rahmen des Budgetierungsprozesses oder bei kurzfristig ausserhalb des Budgetierungsprozesses eingebrachten Anträgen Investitionsvorhaben.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Finanzielle Situation und Möglichkeiten des Unternehmens umfassend kennen • Gute Kenntnis des Betriebsinventars und der Unternehmensinfrastruktur • Investitionsvorhaben beurteilen können • Aus betriebswirtschaftlicher Sicht Priorisierungen bei Investitionen vornehmen können • Argumentations- und Kommunikationsfähigkeiten • Analysefähigkeiten • Entscheidungsfreudigkeit • Bewusstsein für verantwortungsvolles Handeln (Must versus Nice-to-have voneinander abgrenzen können) | <p>Baumeister/innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln unter Berücksichtigung der betrieblichen und finanziellen Möglichkeiten den Investitionsbedarf im Unternehmen. • fällen nach allfälligen Rücksprachen und fundierten Investitionsrechnungen Investitionsentscheide. • verfügen über fundierte Kenntnisse der finanziellen Situation und Möglichkeiten des Unternehmens. • verfügen über fundierte Kenntnisse des Betriebsinventars und der Unternehmensinfrastruktur. • verfügen über fundierte Kenntnisse im Argumentieren. • achten stets auf ein verantwortungsvolles Vorgehen bei Investitionsentscheidungen. • prüfen die Erfüllung der angestrebten Ziele und Rahmenbedingungen als Konsequenz |

| | | |
|--|---|---|
| <p>Sie planen unter Berücksichtigung der betrieblichen und finanziellen Möglichkeiten im Rahmen des Budgetierungsprozesses die anstehenden Investitionen. Sie fällen nach allfälligen Rücksprachen mit dem Kader und dem Verwaltungsrat Investitionsentscheide. Sie geben die entsprechenden Mittel frei und erteilen an die zuständigen Personen bzw. Stellen die Ausführungsaufträge.</p> <p>Sie prüfen, ob die getätigten Investitionen die angestrebten Ziele und Rahmenbedingungen erfüllt haben. Sie leiten allenfalls erforderliche Massnahmen ein.</p> | | <p>der getätigten Investitionen und leiten ggf. korrigierende Massnahmen ein.</p> |
| <p>9.5 Rechtsfälle behandeln</p> <p>Baumeister erkennen Rechtsfälle, nehmen rechtliche Fragestellungen entgegen und führen diese einer Lösung zu.</p> <p>Baumeister informieren sich bei den zuständigen Stellen bzw. Mitarbeitenden über den Sachverhalt (inhaltlich, rechtlich) in einer juristischen Fragestellung. Sie informieren sich ggf. bei Juristen.</p> <p>Baumeister planen die rechtliche Darlegung und Auseinandersetzung, damit eine offene Rechtsfrage einer Lösung zugeführt werden kann. Sie planen die Aufarbeitung bzw. Klärung des rechtlichen Sachverhaltes unter Einbezug der Rahmenbedingungen (Vertrag, Bestimmungen, rechtliche Vorgaben, zeitliche Vorgaben usw.).</p> <p>Baumeister schätzen die rechtliche Situation (inklusive Wahrscheinlichkeit eines Rechtsstreits) ein. Bei Bedarf ziehen sie Fachleute hinzu. Basierend auf der Einschätzung leiten sie die erforderlichen Massnahmen ein, damit die Rechtsfrage gelöst werden kann (Verhandlungen ansetzen, juristischen Weg einschlagen usw.). Sie setzen die getroffenen Massnahmen um.</p> <p>Nach Lösung der rechtlichen Fragestellung ziehen sie für die künftige Arbeit die notwendigen Schlussfolgerungen und leiten die entsprechenden Massnahmen und Vorkehrungen auf Unternehmensebene ein.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der Vertragsunterlagen eines Bauvorhabens • Kenntnis von vertragsspezifischen Rechtsquellen im Baubereich • Kenntnis der betrieblichen Governance in Rechtsfragen • Situationsspezifischer Umgang mit Rechtsquellen im Baubereich • Entwicklungen im Bausektor und Auswirkungen auf Vertrags- und Auftragsverhältnisse beobachten und beurteilen • Klare, emotionslose, sach- und lösungsorientierte Kommunikation mit Beteiligten • Verantwortliches Handeln in Rechtsfragen • Ehrlichkeit, Sorgfalt | <p>Baumeister/innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> • behandeln Rechtsfälle. • führen die Planung von Rechtsfällen durch. • verfügen über fundierte Kenntnisse der Vertragsunterlagen eines Bauvorhabens. • verfügen über fundierte Kenntnisse von vertragsspezifischen Rechtsquellen im Baubereich. • verfügen über fundierte Kenntnisse der betrieblichen Governance in Rechtsfragen. • verfügen über fundierte Kenntnisse im situationsspezifischen Umgang mit Rechtsquellen im Baubereich. • setzen sich für ein verantwortliches Handeln in Rechtsfragen ein. • setzen sich für Ehrlichkeit und Sorgfalt bei der Behandlung von Rechtsfällen ein. • achten auf den rechtzeitigen Einbezug von Fachleuten bei Rechtsfällen. • analysieren die Entwicklungen im Bausektor und Auswirkungen auf Vertrags- und Auftragsverhältnisse und leiten Konsequenzen ab. • reflektieren die Lösung der rechtlichen Fragestellung und leiten Konsequenzen ab. |
| <p>9.6 Marktentwicklungen im Baubereich erkennen und Umsetzung prüfen</p> <p>Baumeister erkennen sich abzeichnende Trends und Entwicklungen. Sie evaluieren die Einführung von Innovationen in ihrer Unternehmung und führen Innovationen und Neuheiten ein.</p> <p>Baumeister informieren sich in ihrem Arbeitsumfeld (Bauherren, Lieferanten, Interaktionspartner usw.), an Veranstaltungen, in den Medien, anhand von Vorgaben und Normen usw. über Neuheiten, Innovationen und Trends und entsprechende Umsetzungsvorschläge.</p> <p>Baumeister evaluieren basierend auf den vorliegenden Informationen und den internen Rahmenbedingungen, ob und wie Innovationen und Markttrends im Unternehmen umgesetzt werden können.</p> <p>Baumeister sprechen mit ihren Kadermitarbeitenden und ggf. dem Vorstand/Verwaltungsrat über die Innovationen. Sie entscheiden, welche Innovationen implementiert werden, und treffen die erforderlichen Entscheide für deren Einführung (Ressourcen, Budgetierung, Zuständigkeiten usw.). Sie planen die mögliche Einführung der Markttrends und Innovationen im Betrieb (Information, Schulung, Beschaffung usw.) und begleiten die Umsetzung.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis von Marktentwicklungen und Neuerungen im Bauwesen • Praktische Umsetzung von Markttrends und Neuerungen für das eigene Unternehmen einschätzen und aus Unternehmensoptik beurteilen können • Entscheide gut vertreten können • Gespür für nachhaltige Markttrends • Offenheit für Neuerungen • Risikobereitschaft, Mut, Entscheidungsfreudigkeit | <p>Baumeister/innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> • evaluieren die Einführung von Innovationen und Neuerungen im Unternehmen. • verfügen über fundierte Kenntnisse der Marktentwicklungen und Neuerungen. • verfügen über fundierte Kenntnisse in der Einschätzung und Beurteilung von Markttrends und Neuerungen für das eigene Unternehmen. • achten auf nachhaltige Markttrends. • sind offen gegenüber Neuerungen. • prüfen die Einführung und Auswirkungen von Innovationen im Unternehmen und leiten korrigierende Massnahmen ab. |

| | | |
|---|--|---|
| <p>Sie prüfen die Einführung und die Auswirkungen der Implementation im Unternehmen (finanzielle und betriebliche Auswirkungen, usw.) und leiten allfällige Korrekturschritte ein.</p> | | |
| <p>9.7 Marketingstrategie und -aktivitäten festlegen</p> <p>Baumeister legen die Marketingstrategie ihres Betriebs fest, planen Marketingaktivitäten und setzen diese um.</p> <p>Baumeister vergegenwärtigen sich ggf. in Zusammenarbeit mit internen und externen Stellen neue Marktfelder, welche erschlossen werden können, und die Bedürfnisse im Marktumfeld vor dem Hintergrund der Unternehmensstrategie. Sie erstellen ein entsprechendes Marketingkonzept bzw. geben dieses in Auftrag. Baumeister legen die durchzuführenden Marketingaktivitäten fest und schaffen die erforderlichen Voraussetzungen für eine Durchführung (Ressourcen, finanzielle Mittel, Budgetierung usw.). Sie planen mögliche Marketingaktivitäten bzw. erteilen entsprechende Aufträge an die zuständigen Stellen und Mitarbeitenden (einschliesslich Umsetzung, Machbarkeitsüberlegungen, Kosten usw.).</p> <p>Sie erteilen die entsprechenden Aufträge zur Umsetzung entsprechend der Planung an die zuständigen Stellen und Mitarbeitenden. Sie überprüfen aufgrund von Rückmeldungen, Kennzahlen, Daten usw. die Umsetzung der Marketingaktivitäten sowie deren Wirkung. Sie ziehen Schlussfolgerungen.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis von Unternehmensstrategie, Marketingstrategie bzw. Marketingkonzept des Unternehmens • Marktentwicklungen • Neue Marktfelder und deren Erschliessung/Bearbeitung einschätzen können • Kundenorientiertes Verhalten • Sich in Zielgruppen von Marketingaktivitäten hineinversetzen können | <p>Baumeister/innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> • legen die Marketingstrategie im Unternehmen fest. • planen unternehmensweit Marketingaktivitäten. • verfügen über fundierte Kenntnisse von Unternehmensstrategie, Marketingstrategie bzw. Marketingkonzept des Unternehmens. • verfügen über fundierte Kenntnisse der Marktentwicklungen. • verfügen über fundierte Kenntnisse in der Einschätzung und Beurteilung von neuen Marktfeldern. • setzen sich für ein kundenorientiertes Verhalten ein. • achten auf die Zielgruppen von Marketingaktivitäten. • prüfen die Umsetzung und Wirkung der Marketingaktivitäten und leiten Konsequenzen ab. |
| <p>9.8 Strategische Entscheide bzgl. Einsatz digitaler und zukunftssträchtiger Technologien vorbereiten</p> <p>Baumeister treffen die strategischen Entscheidungen im Bereich der digitalen Technologien und Möglichkeiten und setzen diese um.</p> <p>Sie vergegenwärtigen sich neue digitale Technologien und Möglichkeiten (BIM, teilautomatisierte Hilfsmittel usw.) vor dem Hintergrund der Unternehmensstrategie.</p> <p>Sie erstellen ein entsprechendes Konzept, bei Bedarf mithilfe von Spezialisten, einschliesslich Wirtschaftlichkeitsüberlegungen für den Einsatz von digitalen Technologien bzw. geben dieses in Auftrag.</p> <p>Baumeister legen die durchzuführenden Massnahmen fest und schaffen die erforderlichen Voraussetzungen (Ressourcen, finanzielle Mittel, Budgetierung usw.). Sie planen den möglichen Einsatz von digitalen Technologien und erteilen entsprechende Aufträge an die zuständigen Stellen und Mitarbeitenden (einschliesslich Umsetzung, Machbarkeitsüberlegungen, Kosten usw.).</p> <p>Sie überprüfen aufgrund von Rückmeldungen, Kennzahlen, Daten usw. die Umsetzung der digitalen Technologien sowie deren Wirkung.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse digitaler Technologien (inklusive Einsatzmöglichkeiten im Bau) • Umfassende Kenntnisse der Unternehmenssituation • Wissen, wie Strategieprozesse durchzuführen sind • Strategisch denken und arbeiten • Führungskompetenzen • Monitoringinstrumente kennen und zweckmässig einsetzen • Offenheit, Neugier | <p>Baumeister/innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen strategische Entscheide im Bereich digitaler Technologien. • planen den Einsatz von digitalen Technologien. • verfügen über fundierte Kenntnisse von Monitoringinstrumenten und deren Einsatz. • verfügen über fundierte Kenntnisse von digitalen Technologien und deren Einsatzmöglichkeit im Bau. • verfügen über fundierte Kenntnisse in der Durchführung von Strategieprozessen. • verfügen über fundierte Kenntnisse in der Einschätzung und Beurteilung von digitalen Markttrends und Neuerungen für das eigene Unternehmen. • setzen sich für die Umsetzung von Massnahmen bezüglich des Einsatzes von digitalen Technologien ein. • sind offen und interessiert an digitalen Technologien. • prüfen die Umsetzung der digitalen Technologien und ihre Wirkungen und leiten korrigierende Massnahmen ein. |
| <p>9.9 Positionierung des Betriebs in Bezug auf Nachhaltigkeit festlegen</p> <p>Baumeister positionieren ihre Unternehmung strategisch im Bereich Nachhaltigkeit.</p> <p>Sie prüfen die Möglichkeit, sich bzgl. Nachhaltigkeit speziell im Markt zu positionieren, und leiten erforderliche Abklärungen ggf. unter Einbezug von Mitarbeitenden ein.</p> <p>Je nach betrieblichen Richtlinien entscheiden sie unter Einbezug der Geschäftsführung beziehungsweise des Verwaltungsrats, ob und wie sie Nachhaltigkeit innerhalb ihres Unternehmens umsetzen.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Umfassende Kenntnisse im Bereich Nachhaltigkeit im Baubereich • Umfassende Kenntnisse der Unternehmenssituation • Strategieprozesse führen können • Marketingkompetenzen • Monitoringinstrumente kennen und zweckmässig einsetzen • Offenheit, Neugier | <p>Baumeister/innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> • legen die Positionierung ihrer Unternehmung bzgl. Nachhaltigkeit fest. • verfügen über fundierte Kenntnisse im Bereich Nachhaltigkeit. • verfügen über fundierte Kenntnisse der Unternehmenssituation. • verfügen über fundierte Kenntnisse in der Führung von Strategieprozessen. • verfügen über fundierte Marketingkenntnisse. • verfügen über fundierte Kenntnisse von Monitoringinstrumenten und deren Einsatz. • sind offen und interessiert an Nachhaltigkeit im Baubereich. |

| | | |
|---|---|---|
| <p>Sie formulieren ein entsprechendes Leitbild (z.B. Fokus Verwendung rezyklierte Baumaterialien; Fokus Entsorgung/Wiederverwertung beim Abbau usw.) und leiten allfällige Umsetzungsentscheide ein.</p> | | |
| <p>9.10 Versicherungen regeln</p> <p>Baumeister regeln alle betriebsrelevanten Versicherungen entsprechend den Bedürfnissen und Anforderungen der Unternehmung (des Bereichs bzw. des Departements).</p> <p>Baumeister informieren sich über die verschiedenen (obligatorischen und nicht obligatorischen) Versicherungsmöglichkeiten und -produkte. Bei Bedarf ziehen sie einen Versicherungsfachmann bei.</p> <p>Sie planen unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen der Unternehmung allenfalls in Zusammenarbeit mit den zuständigen internen Stellen Versicherungslösungen. In komplexen Fällen ziehen sie einen Versicherungsexperten bei.</p> <p>Baumeister organisieren die betriebsrelevanten Versicherungen, indem sie mit Versicherungen bzw. Versicherungsvertretern verhandeln. Sie erteilen den zuständigen Mitarbeitenden Versicherungsaufträge.</p> <p>Sie überprüfen laufend, ob die eingegangenen Versicherungen mit den Bedürfnissen der Unternehmung abgestimmt sind bzw. veranlassen entsprechende Überprüfungen durch die zuständigen Stellen und Mitarbeitenden.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse von Versicherungslösungen und -produkten im Baubereich • Identifikation Versicherungsbedarf • Verhandlungsführung • Kommunikation • Risiko- und Sicherheitsbewusstsein | <p>Baumeister/innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren systematisch den Versicherungsbedarf. • regeln und organisieren alle betriebsrelevanten Versicherungen. • verfügen über fundierte Kenntnisse von Versicherungslösungen und -produkten im Baubereich. • verfügen über fundierte Kenntnisse verschiedener Verhandlungstechniken und ihrer Anwendung. • kommunizieren selbstsicher. • achten auf ein Risiko- und Sicherheitsbewusstsein. • arbeiten bei komplizierten Fällen mit Versicherungsexperten zusammen. • prüfen regelmässig die betriebsbezogenen Versicherungsverträge und leiten ggf. korrigierende Massnahmen ein. |
| <p>9.11 Unternehmens- und Brancheninteressen vertreten</p> <p>Baumeister vertreten die Interessen des Unternehmens im politischen und wirtschaftlichen Umfeld.</p> <p>Baumeister informieren sich, welche Verbände, Organisationen oder politischen Parteien die Unternehmensinteressen vertreten.</p> <p>Im Sinne einer Interessensvertretung der Unternehmung überlegen sie sich, in welchen Institutionen bzw. Verbänden ein aktives Engagement Sinn machen könnte. Sie stellen sich bei den relevanten Institutionen für eine aktive Mitwirkung in Verbänden und anderen Organisationen (z.B. in einem Vorstand eines regionalen oder schweizerischen Verbands) zur Verfügung und verhalten sich entsprechend der Compliance-Richtlinien.</p> <p>Sie vertreten als Mitglieder von Verbänden und Organisationen die Interessen Ihres Unternehmens z.B. im Rahmen von Vernehmlassungen, bei Wahlen usw. Sie pflegen Beziehungen zu entsprechenden Verbänden und Organisationen. Sie engagieren sich aktiv in Gremien von Verbänden und Organisationen, sofern dies möglich ist.</p> <p>Baumeister evaluieren periodisch die Aktivitäten in den entsprechenden Verbänden und Organisationen und prüfen, ob diese gewinnbringend für das Unternehmen sind. Sie ziehen basierend darauf Schlussfolgerungen für ihre künftige Interessensvertretung.</p> <p>Sie setzen sich aktiv für die Förderung der Aus- und Weiterbildung im politischen und wirtschaftlichen Umfeld ein.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Politisches, wirtschaftliches sowie Branchenumfeld (einschliesslich relevanter Organisationen, Verbände) kennen • Kooperationstechniken und einvernehmliche Lösungen bewirken können • Gute Kommunikations- und Argumentationsfähigkeiten, Überzeugungsfähigkeit • Gute Lobbyingaktivitäten umsetzen • Bewusstsein für Eigen- und Gesamtinteressen beim Engagement in Verbänden und Organisationen • Bereitschaft zu branchenbezogenen Aktivitäten | <p>Baumeister/innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertreten Interessen des Unternehmens im politischen und wirtschaftlichen Umfeld. • verfügen über fundierte Kenntnisse von Kooperationstechniken. • verfügen über fundierte Kenntnisse von überzeugenden Kommunikations- und Argumentationstechniken. • verfügen über fundierte Kenntnisse in der Umsetzung von Lobbyingaktivitäten. • achten auf Eigen- und Gesamtinteressen beim Engagement in Verbänden und Organisationen. • setzen sich ein für branchenbezogene Aktivitäten. • setzen sich aktiv für die Förderung der Aus- und Weiterbildung im politischen und wirtschaftlichen Umfeld ein. • prüfen periodisch die Aktivitäten in Verbänden und Organisationen und leiten Konsequenzen ab. |

10. Selbstmanagement

| Arbeitssituation | Kritische Erfolgsfaktoren | Kompetenzdimensionen |
|--|--|---|
| <p>10.1 Unternehmerisch agieren</p> <p>Baumeister denken und agieren im Betrieb ganzheitlich und unternehmerisch und fördern entsprechendes Verhalten bei ihren Mitarbeitenden.</p> <p>Sie vergegenwärtigen sich laufend die Unternehmensinteressen und ihre eigenen Interessen (Vision, Werte, Ziele usw.) im Zusammenhang mit dem Unternehmen.</p> <p>Sie ordnen und priorisieren vorausschauend Interessen und Aktivitäten, um vorhandene und neue Potenziale zu entwickeln (z.B. um Handlungsspielraum voll auszuschöpfen, um Unternehmens-Interessen gegenüber Kunden und auf dem Markt zu vertreten, um Stärken auszubauen, Veränderungen anzustoßen und Trends zu erkennen).</p> <p>Baumeister fördern das unternehmerische Denken und Agieren bei ihren Mitarbeitenden durch geeignete Massnahmen (z.B. Transparenz- und Informationskultur, Fehler- und Lernkultur, Anreizsysteme usw.).</p> <p>Sie reflektieren Überlegungen und Schlussfolgerungen, ziehen ihre Mitarbeitenden stufengerecht mit ein und leiten nächste Schritte proaktiv im Sinne des Unternehmens ein.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Umfassende Unternehmensführungs-/Managementkenntnisse • Kenntnisse über den Wissensbedarf im Betrieb • Transferfähigkeit (Übersetzen des Gelernten in die Praxis) • Kommunikationsfähigkeit, Überzeugungs-fähigkeit • Selbstbestimmtes und vorausschauendes Handeln • Offenheit • Reflexionsfähigkeit • Lernfähigkeit, Bewusstsein für lebenslanges Lernen | <p>Baumeister/innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> • agieren im Betrieb unternehmerisch. • verfügen über fundierte Kenntnisse in der Unternehmensführung. • verfügen über fundierte Managementkenntnisse. • verfügen über fundierte Kenntnisse, Gelerntes in die Praxis umzusetzen. • achten auf eine überzeugende und offene Kommunikation. • setzen sich für die Interessen ihres Unternehmens ein. • setzen sich für unternehmerisches Verhalten ihrer Kadermitarbeitenden ein. • reflektieren ihre Interessen und die Unternehmensinteressen und leiten Konsequenzen ab. |
| <p>10.2 Überzeugend kommunizieren und auftreten</p> <p>Baumeister kommunizieren und treten vor Mitarbeitenden, Kund/innen und Lieferanten überzeugend auf.</p> <p>Sie informieren sich über die Ausgangssituation im Hinblick auf den kommunikativen Auftritt und bauen ihre Argumentation stringent und klar auf. Dabei nehmen sie auch Vorschläge der Mitarbeitenden oder Branchenkollegen entgegen.</p> <p>Sie kommunizieren fach-, personen- und situationsgerecht mit allen Gesprächspersonen und motivieren mit ihrem Auftreten.</p> <p>Sie argumentieren fachkompetent, offen und ehrlich. Bei der Lösungssuche präsentieren sie sowohl Vor- als auch Nachteile der verschiedenen Vorschläge. Bei Einwänden zeigen sie Verständnis und berücksichtigen diese im weiteren Verlauf des Gesprächs.</p> <p>Sie reflektieren ihre Gesprächstechnik und Verhaltensweise im Kontakt mit Mitarbeitenden, Kunden und Lieferanten und überprüfen ihr Auftreten und ihre Kommunikation durch regelmässige Gespräche mit dem Kader. Ggf. prüfen sie allfällige Massnahmen zur Weiterentwicklung ihrer Kommunikationsfähigkeiten.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über überzeugende Kommunikationstechniken • Unterschiedliche Gesprächsabläufe mit Mitarbeitenden, Kunden und Lieferanten kennen • Kenntnisse über gängige Angebote und Anbieter von Weiterbildungen • Wissen, wie und wo man sich Informationen zu Weiterbildungen beschaffen kann (Internet, Informationsveranstaltungen von Weiterbildungsanbietern, Broschüren von Berufsberatungsstellen, Branchenverbänden usw.) • Überzeugend argumentieren • Überzeugend kommunizieren • Wertschätzend kommunizieren • Mitarbeitende durch Kommunikation und Auftreten motivieren können • Selbstbewusstsein | <p>Baumeister/innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> • kommunizieren mit Mitarbeitenden, Kunden und Lieferanten klar und überzeugend. • verfügen über fundierte Kenntnisse überzeugender Kommunikationstechniken und deren Einsatz. • verfügen über fundierte Kenntnisse unterschiedlicher Gesprächstechniken. • achten bei ihren persönlichen Kommunikationsauftritten auf die betrieblichen Gepflogenheiten. • achten auf ein stilsicheres Auftreten. • wirken durch ihre Kommunikation und ihr Auftreten motivierend auf ihre Mitarbeitenden. • reflektieren regelmässig ihre Kommunikation und ihr Auftreten mit und vor Mitarbeitenden, Kunden und Lieferanten und leiten Konsequenzen ab. |
| <p>10.3 Komplexe Problemstellungen lösen</p> <p>Baumeister bearbeiten komplexe Aufgaben- und Problemstellungen und führen diese einer Lösung zu.</p> <p>Sie informieren sich an internen Sitzungen, in direkten Gesprächen mit zuständigen Mitarbeitenden oder anhand der vorhandenen Unterlagen und Dokumente über das Problem und analysieren die Ursachen.</p> <p>Sie erarbeiten verschiedene Lösungsmöglichkeiten, welche sowohl das Kundenbedürfnis als auch die Unternehmensinteressen berücksichtigen. Baumeister bewerten die Lösungsmöglichkeiten und ermitteln die beste Lösung.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Umfassende Kenntnis aller Arbeitsabläufe im Bauwesen und bei Bauvorhaben • Fachwissen für Korrekturmassnahmen im Fall von Problemen • Durchführen und auswerten von Problemanalysen • Führungskompetenzen • Systematisches Handeln • Probleme erkennen und ansprechen können • Zielstrebige und klare Kommunikation • Entscheidungsfreudigkeit • Analysefähigkeiten | <p>Baumeister/innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bearbeiten komplexe Problemstellungen im übertragenen Bauvorhaben. • verfügen über fundierte Kenntnisse der Arbeitsabläufe im Bauwesen und bei Bauvorhaben. • verfügen über fundierte Kenntnisse der Mitarbeiterführung. • verfügen über fundierte Kenntnisse, Probleme systematisch zu analysieren und zu lösen (Problemlösetechniken). • achten auf eine zielstrebige und klare Kommunikation. • führen Entscheidungen konsequent herbei. |

| | | |
|--|---|--|
| <p>Ggf. nehmen sie Rücksprache mit ihren Kadermitarbeitenden.</p> <p>Sie planen die Umsetzung der Problemlösung, informieren ihre Kadermitarbeitenden über die Umsetzung der Problemlösung und übertragen ihnen die entsprechenden Aufgaben. Sie ordnen alle weiteren Massnahmen an, die für die Problembhebung nötig sind.</p> <p>Sie kontrollieren die Umsetzung der Problemlösung und holen sich Feedbacks von ihren Kadermitarbeitenden ein. Sie reflektieren und beurteilen die Lösung und ziehen daraus Schlussfolgerungen für zukünftige Problemstellungen im Betrieb.</p> | | <ul style="list-style-type: none"> • erkennen neben den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. der Kunden auch jene der weiteren involvierten Anspruchsgruppen. • reflektieren ihre Problemlösetechniken kritisch und leiten Konsequenzen für zukünftige Vorgehensweisen ab. |
| <p>10.4 Eigene Fach- und Führungskompetenzen laufend erweitern</p> <p>Baumeister entwickeln ihre persönlichen, sozialen und fachlichen Kompetenzen weiter, um auf dem neusten Stand zu bleiben.</p> <p>Sie vergegenwärtigen sich ihren eigenen Weiterentwicklungsbedarf. Sie informieren sich über Angebote zur Weiterbildung im persönlichen, sozialen und fachlichen Bereich und nehmen Vorschläge der vorgesetzten Person offen entgegen.</p> <p>Sie verschaffen sich laufend einen aktuellen Überblick über digitale und neue Technologien in der Baubranche und erkennen dadurch entstehende Chancen und Optimierungen für ihren Betrieb.</p> <p>Sie planen ihre Weiterbildungs- und Weiterentwicklungsmassnahmen im Interesse der Unternehmung.</p> <p>Baumeister nehmen an Weiterentwicklungs- und Weiterbildungsmassnahmen teil und setzen Erlerntes auf ihren Baustellen um. Sie instruieren Mitarbeitende, damit diese davon profitieren können.</p> <p>Sie prüfen den Nutzen einer Weiterentwicklungsmassnahme für sich und ihr Unternehmen und ziehen die erforderlichen Schlussfolgerungen.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über gängige Angebote und Anbieter von Weiterbildungen • Wissen, wie und wo man sich Informationen zu Weiterbildungen beschaffen kann (Internet, Informationsveranstaltungen von Weiterbildungsanbietern, Broschüren von Berufsberatungsstellen, Branchenverbänden usw.) • Transferfähigkeit (Übersetzen des Gelernten in die Praxis) • Analyse- und Reflexionsfähigkeiten • Persönliche Aspekte • Selbstbestimmtes und vorausschauendes Handeln • Vorausschauendes Denken • Lernfähigkeit, Bewusstsein für lebenslanges Lernen | <p>Baumeister/innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen fachliche, persönliche und soziale Entwicklungsschritte konsequent um. • nehmen an Weiterentwicklungs- und Weiterbildungsmassnahmen teil. • verfügen über fundierte Kenntnisse im Bereich Standortbestimmungsinstrumente. • verfügen über fundierte Kenntnisse im Bereich Zielformulierung. • verfügen über fundierte Kenntnisse, Gelerntes in die Praxis umzusetzen. • verfügen über fundierte Kenntnisse im Bereich Veränderungsmanagement. • sind sich der mittel- und langfristigen Wirkung von Bildungsmassnahmen bewusst. • zeigen Interesse für kontinuierliche Verbesserungsprozesse. • schätzen ihre eigenen Stärken und Schwächen realistisch ein und leiten sinnvolle Massnahmen daraus ab. • reflektieren betriebliche Veränderungsprozesse im Hinblick auf ihre aktuellen Aufgabengebiete und leiten persönliche Entwicklungsfelder für die Zukunft ab. • prüfen den betrieblichen und persönlichen Nutzen von Weiterentwicklungsmassnahmen und leiten Konsequenzen ab. |
| <p>10.5 Mit Veränderungen und Neuerungen umgehen</p> <p>Baumeister gehen mit Veränderungen und Neuem (z.B. mit digitalen Technologien) flexibel und offen um und führen sie im Unternehmen ein.</p> <p>Sie orientieren sich regelmässig via Medien, Fachveranstaltungen usw. über fachliche, digitale und betriebliche Veränderungen und Neuerungen. Sie nehmen Vorschläge von Mitarbeitenden, welche Veränderungen und Neuerungen an sie herantragen, offen entgegen. Sie verschaffen sich laufend einen aktuellen Überblick über neue Technologien in der Baubranche und erkennen dadurch entstehende Chancen und Optimierungen für ihren Betrieb.</p> <p>Sie entscheiden, ob bzw. welche Änderungen und Neuerungen in der Unternehmung eingeführt werden. Sie planen Zeit und Ressourcen (Personalentwicklungsmassnahmen, Material usw.) ein, um Veränderungen oder Neuerungen einzuführen und umzusetzen und die Einführung entsprechend zu begleiten. Sie sorgen dafür, dass ein fliessender Informations- und Datenaustausch betriebsweit vorhanden ist.</p> <p>Sie künden Veränderungen und Neuerungen, auch bezüglich digitaler Technologien, transparent und frühzeitig an, erklären deren Inhalt und treffen die notwendigen Entscheide und</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Veränderungen und neue Entwicklungen im Bauwesen kennen • Betriebswirtschaftliche Kenntnisse • Analysefähigkeiten • Transferfähigkeiten • Kommunikationsfähigkeit: gut erklären und begründen können, gut zuhören können (Anliegen) • Durchsetzungsfähigkeit • Offenheit für Neuerungen und Veränderungen/Kritik und Bedenken • Ganzheitliches Denken | <p>Baumeister/innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> • gehen mit Veränderungen, Neuerungen und digitalen Technologien offen und flexibel um. • führen Veränderungen, Neuerungen und digitale Technologien im Unternehmen ein. • verfügen über fundierte Kenntnisse von Veränderungen und neuen Entwicklungen im Bauwesen. • verfügen über fundierte betriebswirtschaftliche Kenntnisse. • verfügen über fundierte Kenntnisse, Veränderungsprozesse zu gestalten. • nehmen Vorschläge und Anliegen von Mitarbeitenden offen entgegen. • nehmen Kritik sachbezogen entgegen. • achten auf eine verständliche Kommunikation. • reflektieren ihren Umgang mit Veränderungen und Neuerungen regelmässig und leiten ggf. Korrekturmassnahmen ein. • analysieren regelmässig und nutzenorientiert Veränderungen und Neuerungen im Bauwesen und leiten Konsequenzen ab. |

| | | |
|--|--|--|
| <p>Vorbereitungen schrittweise für eine nachvollziehbare Einführung in der Unternehmung.</p> <p>Sie kontrollieren die Umsetzung von Veränderungen und Neuerungen und holen sich Feedback von ihren Kadermitarbeitenden ein. Sie beurteilen die Einführung und ziehen Schlussfolgerungen für die Unternehmung. Sie kontrollieren, ob der Austausch von Daten mit digitalen Technologien funktioniert, und greifen bei Bedarf zu den erforderlichen Korrekturmassnahmen.</p> | | |
| <p>10.6 Persönliche Leistungsfähigkeit sicherstellen</p> <p>Baumeister gestalten ihren Arbeitsalltag proaktiv und gehen mit psychischer und körperlicher Belastung bewusst um.</p> <p>Sie vergegenwärtigen sich regelmässig ihr Zeitmanagement und ihre Aufgaben in einem realistischen Zeitbudget. Sie erkennen bei den Mitarbeitenden frühzeitige Anzeichen von Überlastung, Überforderung und Ermüdung und sprechen bei Bedarf diese darauf an.</p> <p>Sie kontrollieren regelmässig, ob die Zeitplanung erfüllt wird, und suchen sich bei Überlastung, Überforderung oder Zeitnot die erforderliche Entlastung (z.B. durch Kadermitarbeitende).</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über nachhaltige und effiziente Zeitplanung • Kenntnisse über Ermüdung, Überlastung und Überforderung • Anwendung von Methoden zu nachhaltigem Zeitmanagement • Frühzeitige Kommunikation (Zeitnot, Überlastung, Überforderung, Übermüdung) • Selbstbestimmtes und vorausschauendes Handeln • Hohes Bewusstsein für die eigene Überlastung oder Überforderung im Berufsalltag • Sensibilität und Aufmerksamkeit | <p>Baumeister/innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen das eigene Ressourcenmanagement wirkungsvoll und bewusst um. • verfügen über fundierte Kenntnisse hinsichtlich Zeitplanung und Zeitmanagement. • verfügen über fundierte Kenntnisse im Umgang mit Stress. • verfügen über fundierte Kenntnisse im Erkennen von Ermüdung, Überlastung und Überforderung. • achten bei sich und bei ihren Mitarbeitenden auf Anzeichen von Überlastung und Überforderung. • achten auf das Aufrechterhalten der eigenen Balance zwischen Berufs- und Privatleben. • reflektieren ihren persönlichen Energiehaushalt und setzen sich bewusst Grenzen bzw. sprechen ihren Vorgesetzten rechtzeitig an. |